

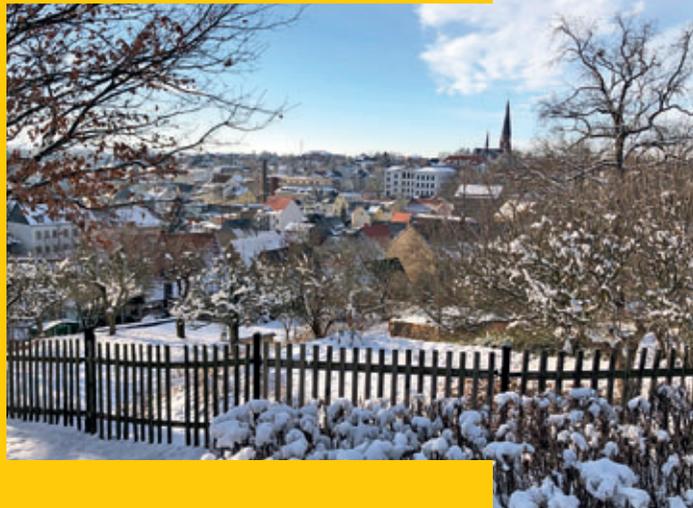


fabelhaft sächsisch

GELLERTSTADTBOTE

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT HAINICHEN

Jahrgang 31 ● Sonnabend, 6. Februar 2021 ● Nummer 2



Der Januar 2021
– ein Wintermonat wie aus dem Bilderbuch



Anzeiger(n)

Impressum:

Herausgeber: Oberbürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Oberbürgermeister Dieter Greysinger
Gesamtherstellung: Verlag: Redaktion, Anzeigeneinkauf und Herstellung RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Hannes Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2021.

Erscheinungsweise: 14-täglich, kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

C
M
Y
K



● www.hainichen.de

● AMTLICHER TEIL

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

der erste Monat 2021 ist schon wieder Geschichte. Insbesondere in Anbetracht der Corona-Situation und der in einigen Wochen beginnenden wärmeren Jahreszeit, mit einem dann hoffentlich auch niedrigeren Infektionsgeschehen, sowie auch der Hoffnung, dass viele von uns in den nächsten Monaten ihre Corona-Schutzimpfung erhalten, sehen wir uns 2021 mehr als dies normalerweise der Fall ist, nach dem Frühling. Ungeachtet dessen hatten wir über weite Teile des Januars mal wieder einen richtigen Winter und die in weiße Pracht gehüllten Fluren haben viele von uns erfreut.

Die normalerweise im Februar stattfindenden schönen Dinge wie Winterurlaub, Skilaufen aber auch Fasching müssen in diesem Jahr aufgrund der Pandemie weitestgehend ausfallen. Sehr schade. Gleichzeitig wissen wir aber auch, dass es genau die vorgenannten Aktivitäten waren, welche im Spätwinter 2020 die Pandemie bei uns ins Rollen brachten. Die Pandemie dauert in Deutschland zwischenzeitlich schon fast ein ganzes Jahr.

● Winterdienstkosten 2020 auf sehr niedrigem Niveau - das wird sich sicherlich im Januar ändern

Das Jahr 2020 war meteorologisch in unseren Breitengraden (wieder einmal) überdurchschnittlich mild. Die geschlossene Schneedecke, welche sich am 3.1.21 über den gesamten Freistaat erstreckte, war laut den Wetterfröschchen die erste ihrer Art seit 2 Jahren. Die milden Temperaturen im Vorjahr haben sich logischerweise sehr positiv auf die Winterdienstkosten ausgewirkt.



Im Winter 2019/2020 lag diese Summe für unsere Stadt (in den Monaten Januar bis März 2020) bei rekordverdächtig niedrigen 31.220,49 €. Im Dezember 2020 kamen noch einmal 9.431,62 € dazu, sodass wir im gesamten Jahr 2020 für den Winterdienst insgesamt 40.652,11 € bezahlen mussten.

Das ist (mindestens seit 2007) die mit Abstand niedrigste jährliche Summe für diese Dienstleistung. Milde Jahre waren 2014 (59.294 €), 2015 (73.382 €) und 2016 (90.426 €). Die darauffolgenden drei Jahre waren dagegen ein Stück kostenintensiver (2017=167.054 €, 2018=118.518 €, 2019=122.671 €). Sollte es in diesem Dreijahresrhythmus so weiter gehen, kommen jetzt wieder drei schneereichere Winter. Und tatsächlich gab es Januar 2021 gefühlt mehr Schnee als im gesamten Vorjahr zusammen.

Der Winterdienst in Hainichen für die Orte Gersdorf/Falkenau, Schlegel und Hainichen werden durch die Firma Uhlmann und Finke durchgeführt, die südlichen Stadtteile Cunnersdorf, Riechberg/Siegfried, Bockendorf und Eulendorf werden durch die Firma Alfons Lenz geräumt. Den Winterdienstfahrern möchte ich an dieser Stelle einmal herzlich für ihren guten Job danken.

● Offensichtlich nutzten viele Einwohner den Corona-Lockdown, um im eigenen Umfeld zu bauen

Bei den zahlreichen Corona-Analysen, über welche regelmäßig in den Medien berichtet wird, kommt regelmäßig zum Ausdruck, dass neben

vielen Berufsgruppen, welche zu den Verlierern der Pandemie zählen (Gastronomen, Hoteliers und Kulturschaffende, um nur einige davon zu nennen) auch Bereiche vorhanden sind, die vom Lockdown profitieren.

Immer wieder ist zu hören, dass viele Bürger das Mehr an Freizeit nutzen, um im eigenen Grundstück zu werkeln. Die Bauantragsstatistik, welche durch unser Bauamt für 2020 erstellt wurde, bestätigt diese These zumindest für die Stadt Hainichen.

71 gestellte Bauanträge im Jahr 2020 sind rund 31 % mehr als im Durchschnitt der Vorjahre. 50 (klassische) Bauanträge und 14 Anträge auf Vorbescheid machten den Großteil davon aus. Hinzu kommen Abbruch- und Nutzungsänderungsanträge, Anträge auf Errichtung von Werbeanlagen sowie die Verlängerung erteilter Baugenehmigungen. Wollen wir hoffen, dass auch 2021 wieder reges Baugeschehen herrscht und damit unsere Stadt und ihre Ortsteile noch attraktiver werden. Bei 6 von 50 Bauanträgen war die Stadt Hainichen übrigens selber Antragstellerin.



● Noch ein paar Eckdaten zur erfolgten Breitbandausschreibung

Am 14.1.21 haben wir unsere Breitbandausschreibung im Vergabeportal online gestellt. Submission ist am 1.3.21. Diesen Tag erwarten wir alle mit großer Spannung. Dann wissen wir, ob die erwarteten enormen Summen im höheren zweistelligen Millionenbereich tatsächlich auch zutreffen, ob wir ggf. günstiger wegkommen oder ob wir schlimmstenfalls sogar noch eine weitere Kostenerhöhung beim Fördermittelgeber beantragen müssen.

Gleichzeitig können wir davon ausgehen, dass „die ganze Stadt“ in den nächsten beiden Jahren komplett umgekrempelt wird, denn 145 Kilometer Tiefbauarbeiten macht man nicht so nebenbei.

Zum 1.2.2021 hat unser eigens dafür eingestellter Breitbandmitarbeiter, Dr. Dietmar Jonas, seine Tätigkeit bei der Stadt Hainichen aufgenommen.

Insgesamt gibt es 4 Lose für den Tiefbau sowie ein Los für die Errichtung von 4 PoP-Standorten. Das sind die Zentralen, von wo aus die Glasfaser-Kabel verteilt werden. Diese PoPs sollen an folgenden Standorten errichtet werden:

1. Gerichtsstraße (nahe Tennisplatz)
2. Lindenweg (Abzweig zur Thomas-Müntzer-Siedlung)
3. Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung (nahe Kreuzung mit der Feldstraße)
4. Nossener Straße (nahe Einmündung Ottendorfer Berg)

Die Baugenehmigungen für diese PoPs liegen bereits vor. Die Versorgung unserer Ortsteile mit dem Breitband erfolgt durch diese Standorte im Stadtgebiet. Darüber hinaus ist die Errichtung von 43 Netzverteilern geplant.

● Regelmäßig erhalten wir Informationen der Entsorgungsbetriebe über zu enge Straßenverhältnisse wegen parkenden Fahrzeugen

Das Ordnungsamt der Stadtverwaltung Hainichen wird regelmäßig durch die EKM GmbH über aufgetretene Entsorgungsrückstände im Stadtgebiet informiert.

Ursache dafür kann der technische Ausfall eines Fahrzeuges sein, bzw. dass die Durchfahrtsbreite für diese Fahrzeuge nicht gewährleistet ist. Das kam in der Vergangenheit leider immer häufiger vor. In der Regel wird dann durch den Entsorgungsbetrieb ein erneuter Abholungstermin durchgeführt, der natürlich mit einem erheblichen Mehraufwand für die Beschäftigten verbunden ist.

Davon betroffen sind hauptsächlich Wohnstraßen (z. B. Goethestraße), in denen durch eine Vielzahl Privatfahrzeuge der zur Verfügung stehende Parkraum nahezu vollständig in Anspruch genommen wird. Die bauliche Beschaffenheit der o. g. Straßen bietet leider kaum Reserven hinsichtlich der zu gewährleistenden Mindestdurchfahrtsbreite von 3.00 m. Deshalb sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass die Fahrzeuge immer am äußersten rechten Fahrbahnrand abgestellt werden.

Da die abgestellten Fahrzeuge nahezu ausschließlich Anwohnern der entsprechenden Straßen gehören, ist es sicher auch im eigenen Interesse durch vorausschauendes Handeln für den reibungslosen Ablauf der Entsorgungsarbeiten beizutragen.

Würden wir dort Parkverbote verhängen, wäre der nächste Protest vorprogrammiert, denn irgendwo müssen die Anwohner ihre Fahrzeuge ja hinstellen.

● Auf dem LIDL-Areal entsteht im Verlauf des Monats Februar eine DHL Packstation



Foto: DHL/Deutsche Post

Während es in den meisten unserer Nachbarstädte bereits Packstationen für Pakete gibt, suchte man in Hainichen bislang vergebens nach einer solchen Einrichtung. Obwohl die Stadt hier keinen Einfluss hat, habe ich mich aufgrund von Bürgeranfragen an LIDL gewandt. Denn zur Einweihung des neuen Markts vor rund einem Jahr war die Errichtung einer Packstation auf dem Areal angekündigt worden.

Nunmehr konnte ich in Erfahrung bringen, dass diese im Verlauf des Februars 2021 entstehen soll und zwar auf dem Parkplatz von LIDL. Ich denke, gerade in der aktuellen von der Pandemie geprägten Zeit, sind solche Einrichtungen sehr sinnvoll, denn Päckchen und Pakete werden aufgrund des Lockdowns wesentlich stärker benutzt als zu „normalen“ Zeiten.

● Trotz Corona-Pandemie – in Hainichen wurde 2020 recht häufig Hochzeit gefeiert

Normalerweise laden wir in der Woche vor dem Valentinstag unsere Ehejubilare zur Veranstaltung „Marriage-Week – Abend der Ehepaare“ ein. Unsere Kulturamtsleiterin Evelyn Geisler hatte dafür in den letzten Jahren immer ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt.

Es waren ausnahmslos tolle Veranstaltungen. Leider ist 2021 aufgrund der Pandemie eine solche Jubiläumsfeier nicht möglich.

Interessanterweise gab es (trotz Pandemie) 2020 mit 71 Eheschließungen sogar eine Hochzeit mehr als im Vorjahr.

Unsere drei Standesbeamtinnen haben dabei 34 mal im Herfurth'schen Haus, 18 mal im Rathausaal, 17 mal auf der Burg Kriebstein und 2 mal im Gellert-Museum Paare in den Hafen der Ehe geführt.



Ich möchte mich an dieser Stelle bei unseren drei Standesbeamtinnen Regina Eckart, Melanie Höfer und Ines Leuchtmann für ihren engagierten Job bedanken. Ich erhalte regelmäßig positive Feedbacks über die Gestaltung der Hochzeiten durch die drei Damen.

Unsere leitende Standesbeamtin Regina Eckart, die in den letzten Jahrzehnten rund 1.500 Hochzeiten durchgeführt hat, geht Ende Februar in ihren wohlverdienten Ruhestand. Bei ihr bedanke ich mich an dieser Stelle natürlich ganz besonders.

Neue leitende Standesbeamtin wird ab dem 1.3. Melanie Höfer. Perspektivisch wollen wir die vakante Stelle im Standesamt wieder neu besetzen. Es ist aber gar nicht so einfach, eine (neue) ausgebildete Standesbeamte zu finden.

● Nutzen Sie den Valentinstag, um Ihrer Liebsten mal wieder ein Blumengeschenk zu machen



Auch ohne Marriage-Week-Veranstaltung möchte ich den Valentinstag dazu nutzen, Werbung für unsere Blumenläden zu machen. Sie haben derzeit, wie fast alle Gewerbetreibenden, stark mit den Folgen der Pandemie zu kämpfen. Nutzen Sie den Valentinstag, Ihrer Partnerin mal wieder mit einem schönen Blumenstrauß, gebunden und erworben in einem unserer Blumengeschäfte, zu beschenken.

Diese freuen sich über jeden Kunden und haben gerade rund um den 14. Februar eine große Auswahl an Blumen vorrätig.

● Im weiteren Verlauf des Gellertstadtbote finden Sie Statistiken des vergangenen Jahres

In einer der ersten Ausgaben eines neuen Jahres finden Sie regelmäßig Statistiken zur Einwohnerbewegung in der Stadt und ihren Ortsteilen. In der jetzigen Ausgabe ist es wieder einmal so weit und Sie finden zahlreiche Zahlen des vergangenen Jahres.

Besonders erfreulich ist dabei 2020 die Tatsache, dass fast 37 % mehr Bewohner nach Hainichen zu- als aus unserer Stadt weggezogen sind. Das ist sehr positiv zu bewerten und zeigt, dass Hainichen als Wohnstadt einen ausgezeichneten Ruf genießt. Es liegt offenbar im Trend, nach Hainichen zu ziehen. Auch für junge Familien. Wir sind eine der ganz wenigen Kleinstädte im Freistaat, welche einen so positiven Trend verzeichnen können. Darüber freue ich mich sehr.

Sehr schade, dass wir aufgrund der großen Anzahl von Sterbefällen zum Jahresende, viele davon im Zusammenhang mit der Pandemie, am Ende dann doch 2 Einwohner im Vergleich zu Jahresbeginn eingebüßt haben. Ohne Corona hätten wir sogar einen positiven Saldo bei unserer Einwohnerzahl gehabt. Besonders heftig war dabei der Dezember 2020, als wir in Hainichen mit 43 Toten einen Allzeitrekord verzeichnen mussten. Die bisherigen Rekordmonate lagen dabei im März bzw. Juni 2019 bei „nur“ 18 bzw. 17 Sterbefällen. Bis zum 22. Januar (an dem ich meine Ansprache erstellt habe) sind im Januar bereits 30 Personen in Hainichen verstorben. Jeder Tote macht mich sehr traurig, natürlich auch diejenigen, welche an anderen Krankheiten verstarben.

Mit 182 Sterbefällen sind 2020 rund dreimal so viele Menschen in Hainichen verstorben als neu geboren wurden (62). Interessanterweise sind im 2. Halbjahr in Hainichen rund doppelt so viele Kinder auf die Welt gekommen, wie dies im 1. Halbjahr der Fall war.

● Alle Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahmen des 2013er Hochwassers sind nun auch abrechnungstechnisch abgeschlossen

Eine Sache, auf die wir sehr stolz sein können und welche die hervorragende Arbeit der Verwaltung unterstreicht, ist die Bilanz der Schadensbeseitigungsmaßnahmen des 2013er Hochwassers in unserer

Stadt. Sie wurde den Stadträten zur Sitzung am 20.1.2021 vorgestellt. Insgesamt 38 Maßnahmen wurden im Zusammenhang mit dem Hochwasser im Mai/Juni 2013 angemeldet und bestätigt. Die größten davon waren:

- Sanierung Witzbach und dazugehöriger Teiche: 2,94 Mio. €
- Rückbau Gebäude Mittweidaer Straße (ehemaliger Bauhof): 901.000 €
- Ersatzneubau Brücke Am Wehr 389.000 €
- Ersatzneubau Stützwand Riechberg Dorfstraße: 350.000 €
- Sanierung Fahrbahn Berthelsdorfer Straße (hinterer Bereich nach Abzweig in Richtung Langenstriegis): 291.000 €
- Ersatzneubau Stützwand Gellertstraße 78 – 82 (ggü. Fa. Fröhlich) 239.000 €
- Sanierung Kleine Striegis im Bereich Berthelsdorf : 194.500 €

Insgesamt betrug der Kostenumfang für diese 38 Maßnahmen 7.087.228 €. Davon erhielten wir durch den Bund und den Freistaat Gelder in Höhe von 7.077.589 €. Durch Dritte erhielten wir 3.606 €. Somit betrug der Städtische Eigenanteil für alle diese Dinge lediglich 6.033 €.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch ganz herzlich bei Bund und Freistaat für die großzügige Bereitstellung von Geldern für die Schadensbeseitigung bedanken. Mein weiterer Dank gilt der Sächsischen Aufbaubank SAB und dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr für die unkomplizierte finanzielle Begleitung der Maßnahmen. Und natürlich nicht zuletzt unserem Bauamt für die akribische Abrechnung der Gelder und das sehr positive Ergebnis.

Mit diesen aktuellen Informationen schließe ich meine heutige Ansprache. Bleiben Sie gesund, lassen Sie sich nicht anstecken und haben Sie viel Spaß beim Lesen dieser zweiten Ausgabe des „neuen Gellertstadtboten“.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Oberbürgermeister



Dieter Greysinger

Herzlichen Glückwunsch Theo Kühn, unserem erstgeborenen Kind 2021 und natürlich auch dessen Eltern



Am 1.1.2021 um 10.43 Uhr erblickte im Krankenhaus Mittweida Theo Kühn das Licht der Welt. Die Eltern stammen beide aus Berbersdorf, wohnen jedoch schon seit einiger Zeit in unserer Stadt.

Die Mutter, Lisa-Marie Kühn, ist vielen jungen Eltern in der Stadt aufgrund ihrer Tätigkeit als Erzieherin in der DRK-Kindertagesstätte Storchennest am Ottendorfer Hang bekannt. Vater Robert Boden arbeitet als Ingenieur bei einem Automobilzulieferer in Chemnitz.

Für beide ist Theo das erste Kind. Er kam 8 Tage früher als vom Arzt prognostiziert, die Entbindung verlief unkompliziert.

Mit 3.580 Gramm Gewicht und einer Größe von 53 Zentimetern ist Theo Kühn ein echter Wonneproppen.

Da ein persönlicher Besuch bei Theo und seinen Eltern aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen nicht möglich war, traf ich die junge Familie in der Nähe ihrer Wohnung und durfte auch einmal einen Blick auf unseren jüngsten Mitbürger im Kinderwagen werfen.

Wollen wir die Tatsache, dass bereits am Neujahrstag 2021 ein Kind aus Hainichen das Licht der Welt erblickt hat, als gutes Omen werten, dass noch viele weitere Neugeborene in diesem Jahr zu Theo Kühn hinzukommen werden.

Herzlichen Glückwunsch den stolzen Eltern und natürlich ein herzliches Willkommen Theo Kühn im Leben und besonders in unserer schönen Stadt Hainichen.

Dieter Greysinger

Philipp Ettrich aus Hainichen verstärkt seit dem 1.11. den städtischen Bauhof

Nachdem ein Kollege im Spätsommer 2020 den städtischen Bauhof verlassen hat, gab es ein Auswahlverfahren zur Neubesetzung der Stelle. Von insgesamt 17 Bewerbern fiel die Wahl auf den Hainichener Philipp Ettrich.

Der fast 31 Jahre alte Familienvater ist in unserer Stadt sehr gut bekannt. Philipp Ettrich ist gelernter Konstruktionsmechaniker. Erfahrungen, die ihm bei seiner neuen Arbeit im Bauhof zugutekommen, sind der Umgang mit Radladern, Gabelstaplern und Minibaggern. Zudem besitzt er den Schweißerpass.

Zur Stadtratssitzung am 20.1.2021 stellte sich Philipp Ettrich den Stadträten vor und wurde mit einem Blumenstrauß sowie dem Applaus des Stadtparlaments neu im Kollegium der Stadtverwaltung begrüßt. Aktuell ist er verstärkt im Winterdienst eingesetzt.

Dieter Greysinger






GELLERTSTADTBOTE

AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN

Erscheinungstag
27.02.2021
13.03.2021

Redaktionsschluss
15.02.2021
01.03.2021

Beiträge können per E-Mail an
cornelia.morgenstern@hainichen.de
eingereicht werden.

Mario Frenzel übernimmt die Verantwortung für den IT-Bereich bei der Stadtverwaltung Hainichen



Mit dem 1.1.2021 hat die Stadtverwaltung Hainichen eine neue Stelle geschaffen: Mario Frenzel aus Kriebstein ist seit diesem Datum für den Bereich IT im Rathaus und den nachgerichteten städtischen Einrichtungen zuständig.

Neue IT-Stellen hatten in den vergangenen Jahren bereits mehrere Stadtverwaltungen in unserer Umgebung geschaffen. Die Stadt Hainichen ließ die Arbeit bislang immer von externen Firmen durchführen.

Spätestens im Zusammenhang mit der enormen Aufrüstung auf dem IT-Gebiet an unseren beiden Schulen nimmt der Arbeitsaufwand aber noch stärker zu. Bereits im Herbst 2020 wurden rund 40 Endgeräte für die beiden Schulen angeschafft. Aktuell läuft die Ausschreibung des Digitalpakts, mit dem Ziel der Schaffung von digitalen Klassenzimmern. Rund 350.000 € schwer ist der Bundeszuschuss für dieses Gebiet. Die Ausstattung der Klassenzimmer soll noch in diesem Jahr in den Sommermonaten erfolgen.

Auch im Bereich des Datenmanagements stehen bei der Stadt Hainichen in nächster Zeit Umstrukturierungen an. Von der digitalen Postbearbeitung bis zur papierlosen Führung der Stadtratsunterlagen, es gibt auf dem Gebiet allerhand ambitionierte Pläne.

Mario Frenzel, der sich beim Auswahlverfahren gegen mehrere Mitbewerber durchsetzte, bringt allerhand Erfahrung auf dem Gebiet der IT mit.

Zur Stadtratssitzung am 20.1.2021 stellte sich Mario Frenzel dem Stadtparlament vor und wurde mit einem Strauß Blumen und dem Applaus der Stadträte als neuer Mitarbeiter im Rathaus begrüßt.

Dieter Greysinger

Zum Artikel unseres Bürgermeisters am 28.11.2020 „Viel Aufregung um den Roßteich in der Nähe unseres Ortsteils Siegfried“ wollen wir, der Ortschaftsrat Riechberg/Siegfried, uns im Namen vieler Einwohner äußern.

Den Bürgern vom Siegfried, Riechberg und Umgebung geht es nicht um einen Bade- bzw. Angelteich, sondern um einen, unserer Meinung nach, schwerwiegenden Eingriff in die Natur und Umwelt. Seit über 300 Jahren existieren die Teichanlagen, die einzig und allein zum Zwecke des Bergbaus errichtet wurden. Mit Hochwasserschutz hat die Gesamtanlage nichts zu tun. Die Teiche und deren Umgebung befinden sich nicht nur in einem Landschaftsschutzgebiet, sondern sind durch ein europäisch höchst anerkanntes Fauna-Flora-Habitat- und Vogelschutzgebiet (FFH- und SPA-Gebiet), geschützt. **Einen höheren Schutzstatus gibt es nicht!**

In dem Bereich des Roßteiches, also in diesem Schutzgebiet, wurden durch die Stadt Oederan, dem beauftragten Planer und dem Eigentümer Arbeiten ausgeführt, die den Charakter des Teiches zum Tümpel veränderten! Stellen sie sich vor, der Damm wird aufgebrochen, Bäume und Äste, welche hier höchst zu schützen sind, werden beseitigt, so dass der gesamte Bereich einer Baustelle gleicht. Und das, aus unserer Sicht, ohne zwingende Notwendigkeit. Zusätzlich errichtete der Eigentümer einen Mönch, der ihm die Regulierung des Teichwasserstandes sichert. Also eine bauliche Veränderung, und das in einem schützenswerten Gebiet. Das alles und mehr sind massive Eingriffe in die Natur



und Umwelt. Das Argument der Notwendigkeit kann nicht akzeptiert werden, da Alternativen offensichtlich keine Rolle spielten.

Liebe Leser, der Eigentümer des Roßteiches ist der Naturschutzverband Sachsen e.V.!

Nachdem diese Maßnahme unbekannt zur Anzeige gebracht wurde, stellte man die Arbeiten ein und wir Bürger glaubten naiv, dass unser öffentliches Interesse am Schutz des FFH- und SPA- Gebietes bei der Vorbereitung einer Klärung des Problems Berücksichtigung fand. In Lichtgeschwindigkeit erfolgte eine nachträgliche wasserrechtliche Genehmigung.

Wir Bürger fragen uns, wie die notwendigen Verträglichkeitsprüfungen, evtl. Planfeststellungsverfahren, landschaftspflegerische Begleitplanung, ökologische Baubegleitung erforderliche Stellungnahmen in Größenordnungen bei solchen Vorhaben u.v.a.m., in wenigen Wochen realisiert werden konnten? Im Regelfall dauert das Jahre!

Die Maßnahme für den Eigentümer NaSa e.V. wurde, nach unser Kenntnis, von der Stadt Oederan finanziert. Das heißt, der Eingriff in die Natur und Umwelt, wurde über Steuermittel (möglicherweise auch über Fördermittel) abgedeckt. Der Eigentümer hat nach unseren Erkenntnissen keinen finanziellen Beitrag geleistet.

Liebe Leser, sehen Sie sich bitte vor Ort um und bilden Sie sich Ihre Meinung. Aus einem geschichtsträchtigen Gewässer ist nunmehr ein Tümpel geworden. Ist das nicht ein Grund dagegen vorzugehen? Ist das nicht ein Eingriff in Natur und Umwelt in einem hochsensiblen Gebiet, veranlasst und geduldet von einem Umweltverband als Eigentümer?

Auch der BUND wurde unsererseits um Hilfe gebeten. Antwort: "...wenden Sie sich bitte an einen Fachanwalt, der die detaillierten Informationen bekommt."

Liebe Leser, wir sind mehr als enttäuscht. Etwas Hoffnung setzen wir in das Umweltministerium, welches inzwischen in das Verfahren eingeschaltet wurde.

Das was Sie jetzt gelesen haben, sind nur Bruchteile der Geschehnisse und nicht die vollständigen Erkenntnisse. Sie beziehen sich auf das, was wir sehen und in Erfahrung gebracht haben. Bitte machen Sie sich Ihr eigenes Bild vor Ort!

*Der Ortschaftsrat Riechberg/Siegfried, Ingo Münch
Bild: Dieter Greysinger*

Errichtung neuer Windkraftanlagen Langenstriegis–Bockendorf offener Brief der Bürgerinitiative "Gegenwind LaBoE"

Ortschaftsrat Langenstriegis, Eulendorf, Bockendorf 13.01.2021
Bürgerinitiative LaBoE

Sehr geehrte Landwirte, sehr geehrte Damen und Herren des Kirchenvorstandes Hainichen-Bockendorf-Langenstriegis, sehr geehrte Land- und Waldeigentümer,

wir bitten Sie, Ihre Meinung zu dem derzeit geplanten und von Ihnen unterstützten Vorhaben zur Errichtung mehrerer Mega-Windkraftanlagen im Bereich Langenstriegis-Eulendorf-Bockendorf zu überdenken und Ihre Grundstücke nicht zur Verfügung zu stellen.

Die Errichtung und der Betrieb dieser Mega-Windkraftanlagen wird gravierende Auswirkungen auf unser gemeinschaftliches Dorfleben haben. Denn die betroffenen Haus- und Grundbesitzer sowie die dort wohnenden Bürgerinnen und Bürger werden durch permanenten Lärm, rotierende Schlagschatten und Infraschall stark in ihrer bisherigen Lebensqualität beeinträchtigt. Dies wird sich auf unser aller Miteinander erheblich auswirken und erzeugt bereits in der aktuellen Planungsphase massiven Unfrieden. Geht es wirklich nur um den maximalen finanziellen Erlös, den größten Gewinn des einzelnen Grundbesitzers? Haben wir nicht alle Verantwortung für unsere schöne Heimat zu tragen? Gerade in Zeiten des Lockdown nehmen viele Menschen ihre Umgebung viel aufmerksamer wahr und gehen mit offenen Augen in die Natur. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie, sehr geehrte Grundeigentümer fragen: Haben Sie schon einmal ganz bewusst vom „Streitholz“ aus kommend, Ihren Blick über die sanfte und unverbaute Hügellandschaft zwischen Bockendorf und Langenstriegis auf sich wirken lassen? Hatten Sie schon einmal die Gelegenheit, in Langenstriegis den Weg am alten Erbgericht bis zum Wäldchen einzuschlagen um dann in Ruhe den Blick in Richtung Süd-Ost bis nach Westen schweifen zu lassen? Menschen, die nicht so idyllisch wohnen, kommen deshalb extra hier her.

Doch was nützt uns ein besseres Klima, wenn sich die Menschen dafür erheblich aufreiben und psychisch nicht mehr zur Ruhe kommen in der aggressiven Lebensumgebung von Mega-Windkraftanlagen? Noch bizarrer sind die gesetzlichen Regelungen, wonach der Schutz von Flora und Fauna weit über dem des Menschen steht. Die Forderung von 1.000 Metern Mindestabstand zwischen Windkraftanlagen und der Wohnbebauung, stammt aus der Zeit, als die Anlagen eine max. Nabenhöhe von 100 Metern hatten. Bei Beachtung dieses Richtwertes in Bezug auf die bei uns vor Ort geplanten Anlagen, mit einer Nabenhöhe von 160 m und einer Gesamthöhe von 240 m, ergibt sich ein grobes Missverhältnis.

Wir geben zu bedenken, dass Ihre Kinder und Enkelkinder gemeinsam mit unseren Kindern und Enkelkindern hier aufwachsen und ihre Zukunft und ihr Leben in unseren Orten gestalten werden und sollen. Die geplanten Anlagen hingegen werden mit Sicherheit länger als 20 Jahre in Betrieb sein (s. auch Beschlussvorlage des Bundes vom Dezember 2020 zur weiteren Nutzung bestehender Anlagen wie z.B. Bockendorf und Eulendorf/Berthelsdorf).

Wir wünschen uns einen fairen und ehrlichen Dialog mit der Politik und den Interessenverbänden, aber keine mit Macht erzwungenen Windkraftanlagen in für uns alle schwer vorstellbaren Dimensionen über die Köpfe der betroffenen Anwohner hinweg. Grundsätzlich ist es unstrittig, dass eine klimaschonendere und zukunftsfähigere Stromerzeugung für diese, unsere Erde und uns Menschen wichtig und notwendig ist.

In diesem Zusammenhang stehen wir in Kontakt mit unseren gewählten Abgeordneten des Bundes und Landtages. Ziel ist hier die Generierung von einheitlichen Standards und Regelungen in Bezug auf die Errichtung von Windkraftanlagen. Aus diesem Grunde wäre es wichtig für uns, Zeit zu gewinnen um der sächsischen, deutschen und europäischen Politik die Möglichkeit für solche Entscheidungen zu geben.

Wir wollen mit diesen Zeilen einen aus unserer Sicht im Raum stehenden ewig währenden Schulduzuweisungskonflikt verhindern und bitten SIE ALLE um einen Dialog auf konstruktiver, lösungsorientierter und ergebnisoffener Ebene, ohne dass wir Ihre ganz persönlichen Interessen als unwichtig betrachten. Bedenken Sie bitte die Tragweite Ihrer Entscheidung, denn sie ist auf einen sehr weiten Zeitraum gefasst und wird maßgeblich die weitere Lebensqualität und "gestaltung in unseren Orten beeinflussen.

Um die Interessen der betroffenen Bürger der drei Ortschaften gemeinsam zu vertreten, hat sich am 29.12.2020 die Bürgerinitiative „Gegenwind LaBoE“ gegründet.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und friedvolles Jahr 2021 und uns gemeinsam einen menschlichen Umgang miteinander.

Mit freundlichen Grüßen
OV Langenstriegis OV Bockendorf | OV Eulendorf
Mitglieder der Bürgerinitiative

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und friedvolles Jahr 2021 und uns gemeinsam einen menschlichen Umgang miteinander.

Mit freundlichen Grüßen
OV Langenstriegis OV Bockendorf | OV Eulendorf
Mitglieder der Bürgerinitiative

Mit freundlichen Grüßen
OV Langenstriegis OV Bockendorf | OV Eulendorf
Mitglieder der Bürgerinitiative

In eigener Sache

So kommt der **GellertstadtBote**
zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei
per e-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de



Gleich mehrere Neuigkeiten beim Polizeistandort Hainichen zum Jahreswechsel

Mit Jahreswechsel 2020/21 haben sich in Hainichen mehrere Dinge bei der persönlichen Besetzung des Polizeistandes geändert. Auch räumlich steht eine Veränderung bevor. Peggy Schröder-Bischoff, die seit dem 1.2.2011 und damit seit fast 10 Jahren in unserer Stadt als Bürgerpolizistin tätig war, ist zum 1.1.21 in unsere Nachbarstadt Frankenberg gewechselt. Frau Polizeihauptmeisterin Schröder-Bischoff hat über ein ganzes Jahrzehnt in Hainichen ihren Dienst umsichtig ausgeübt und dabei eine hohe Wertschätzung von den Einwohnern unserer Stadt erfahren.

Sie hat dabei auch immer sehr vertrauensvoll mit mir und dem Ordnungsamt der Stadt Hainichen zusammengearbeitet. Wir bedanken uns bei Peggy Schröder-Bischoff für die geleistete Arbeit in unserer Stadt im letzten Jahrzehnt und wünschen ihr für das neue Aufgabengebiet in Frankenberg alles Gute.

Ihr Nachfolger, Polizeihauptmeister André Werner, ist bereits seit Jahresbeginn in Hainichen im Amt. Der 48jährige André Werner ist seit 1996 und damit seit genau einem Vierteljahrhundert im Polizeidienst. Er ist wohnhaft im Landkreis Mittelsachsen.

André Werner begleitete von 2015 bis 2018 den Posten des Bürgerpolizisten in Flöha und ist seither in Frankenberg tätig.

Ebenfalls schon viele Jahre als Bürgerpolizist in Hainichen aktiv ist Polizeihauptmeister Reiner Liebig. Der leidenschaftliche Hobbyimker wird im Mai 2021 in den Ruhestand gehen.

Auch Reiner Liebig ist wegen seiner umsichtigen Art in unserer Bürgerschaft sehr geschätzt. Bis zum Ende seiner aktiven Laufbahn in rund ¼ Jahr wird Reiner Liebig weiterhin dem Polizeistandort in Hainichen angehören.

Seine Nachfolgerin wird die 36jährige Polizeioberkommissarin Heidi Holtmann. Sie bringt bereits eine Menge Polizeierfahrung mit. Seit 2005 ist sie bei der Sächsischen Polizei tätig.

Sie arbeitete dabei unter anderem in Leipzig bei der Bereitschaftspolizei. In Rothenburg/ Oberlausitz besuchte Heidi Holtmann die Sächsische Polizeihochschule und wurde nach dem Studium in den gehobenen Polizeidienst befördert.

Beruflich besonders prägend waren für sie natürlich die Jahre bei der Polizei in Leipzig, wo Heidi Holtmann im Stadtzentrum und im südlichen Stadtbereich eingesetzt war und damit auch in Schwerpunkten wie der Eisenbahnstraße und am Rand von Leipzig Connewitz ihre Tätigkeit versehen hat.

Nach ihrem Umzug nach Mittelsachsen kam Frau Holtmann ins Polizeirevier Mittweida und wurde dort als Dienstgruppenführerin eingesetzt. Nunmehr als Nachfolgerin von Reiner Liebig hat sie eine neue Aufgabe bekommen.



Nicht nur personell stehen Änderungen im Hinblick auf die Polizeiarbeit in Hainichen an: Voraussichtlich ab Februar 2021 wird der Hainichener Polizeistandort vom Rathaus der Gellertstadt ins Gerichtsgebäude auf die Schulstraße umziehen.

Zum einen ist der aktuell genutzte kleine Raum im Hainichener Rathaus aufgrund der seit einiger Zeit verstärkten Polizeipräsenz nicht mehr ausreichend für eine ordnungsgemäße Polizeiarbeit, zum anderen wird das bisher durch die Polizei genutzte Zimmer aufgrund der Neueinstellung eines Projektverantwortlichen für den Breitbandausbau in Hainichen durch die Stadtverwaltung künftig selber benötigt.

Ob es nach dem Umzug vom Markt auf die Schulstraße beim wöchentlichen Sprechtag am Dienstag in Hainichen bleibt oder künftig ein anderer Wochentag für diesen Service genutzt wird, soll zeitnah entschieden werden.

Über den neuen Standort der Hainichener Polizei wird an dieser Stelle zu einem späteren Zeitpunkt berichtet, dann sollen auch die künftigen Öffnungszeiten veröffentlicht werden.

Zur Stadtratssitzung am 20.1.2021 war der Leiter aller Bürgerpolizisten im Polizeirevier Mittweida, Steffen Wolf, in Begleitung von Peggy Schröder-Bischoff, Heidi Holtmann und André Werner gekommen.

Mit einem Blumenstrauß bedankte sich der Oberbürgermeister bei allen Akteuren für ihre Arbeit, wünschte Frau Schröder-Bischoff in Frankenberg alles Gute und Heidi Holtmann und André Werner für ihre Tätigkeit ein glückliches Händchen und ein genau so gutes Verhältnis mit den Bürgerinnen und Bürgern von Hainichen sowie der Stadtverwaltung Hainichen, wie dies bei ihren Vorgängern der Fall war.

Die beiden neuen Bürgerpolizisten sind neben dem Gebiet der Stadt Hainichen auch für die Gemeinde Striegistal zuständig und werden regelmäßig auch zwischen Marbach, Arnsdorf und Mobendorf auf Streife anzutreffen sein.

Dieter Greysinger

Bilder: Falk Bernhardt



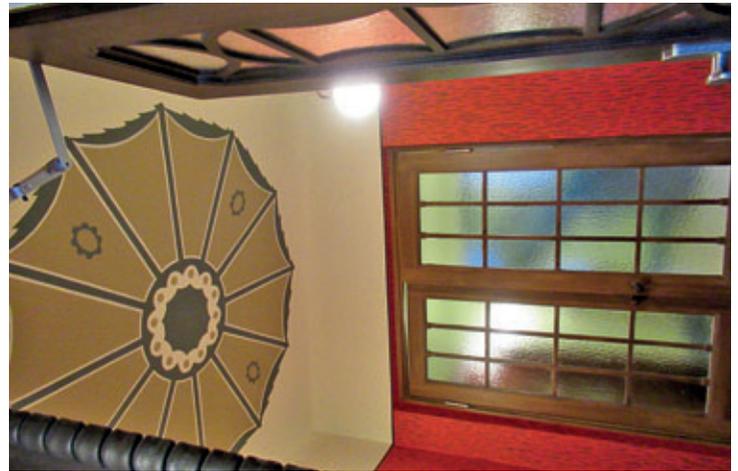
Neue Deckenlonge im Sportforum

In unserer Dreifeldhalle im Sportforum wurde in der 52. KW 2020 eine Deckenlonge eingebaut. Diese dient zur Sicherung unserer Sportler und ist eine ideale Trainingshilfe zum Erlernen neuer und schwieriger Elemente. Mit Hilfe des Halteseils kann ein Turner problemlos von einem Übungsleiter abgesichert werden, was beim Erlernen neuer Turnfiguren und beim Einüben fortgeschrittener Übungsformen eine sehr hohe Sicherheit bietet.

Der neue Verfügungsfond machte das möglich. Der ATV Hainichen hatte dazu einen entsprechenden Antrag gestellt und auch bewilligt bekommen. 50 Prozent der erforderlichen Gelder werden über diesen Fond finanziert. Die andere Hälfte muss der Verein selbst bezahlen. Schön, dass mit dieser Deckenlonge ein ganzes Stück mehr Sicherheit möglich ist.

Evelyn Geisler, Sachgebietsleiterin Kultur und Sport

Gellertstraße 50: Ein neues Wahrzeichen des Straßenzuges mit einer großer Vergangenheit



Leben ist eingekehrt in das Gebäude mit dem stilisierten Kopf des großen Hainichener Dichters über dem Eingangsportal: Umzugswagen rollten, die Fenster wurden hell und leuchtend, pünktlich mit Sternen und Schwibbögen dekoriert zur Weihnachtszeit. Während raumseitig noch Handwerker wirkten, hatte die Fassade bereits seit Mitte des vergangenen Jahres mit ihrer lichtgrauen Farbgebung die Aufmerksamkeit der Vorüberkommenden auf sich gelenkt. Das markante, traufständige Bauwerk in seiner spätgründerzeitlichen Erscheinungsform –

heute freistehend – war früher Teil der durchweg geschlossenen Bebauung der stadteinwärts von Süd nach Nord führenden Gellertstraße, entstanden nach dem großen Stadtbrand des Jahres 1832. Nach den Plänen des Cunnersdorfer Bauunternehmers Oswald Fischer wurde für den Standort seitlich des später verrohrten Mühlgrabens in Nachbarschaft der Färberei Stöß ein dreigeschossiges Wohnhaus mit Gaststättennutzung im Erdgeschoss sowie Saalanbau in Richtung des einstigen Mühlgrabens konzipiert. Das Baudatum – 1892 – illustriert die Epoche der öffentlichkeitswirksamen Vergnügungsstätten, der Gasträume, Ballsäle mit Orchesterbühnen, wie sie in Hainichen, Sachsen und Deutschland zeitgleich vielerorts in Nutzung gegangen sind. Ein großformatiges Werbeschild mit dem Namen des Etablissements („Zum deutschen Kaiser“) zog die Bierseligen und Tanzfreudigen aus der Nachbarschaft an. Bereits im Jahre 1921 ist dieses lustbare Kapitel Ortsgeschichte für das Gebäude Hausnummer 50 zu Ende gewesen. Der neue Besitzer, Färbereibesitzer Johannes Stöß, veränderte das Bauwerk zugunsten einer vollumfänglichen Mietwohnnutzung, richtete im Erdgeschoss seine Verwaltung („Kontor“) ein und funktionierte den früheren Ballsaal zu einem Rohwarenlager um. Bei dieser Gelegenheit empfing die straßenseitige Fassade ihre noch heutige Prägung, den grobkörnigen Putz, die Nutzung des Erdgeschosses, die edle monochrome Farbwirkung – und den am Eingang begrüßenden Gellertkopf. Mit dem Architekturbüro Dähn & John aus Chemnitz konnte für diese Aufgabe ein renommier-tes Planungsunternehmen gewonnen werden. Dieser gestalterischen Qualität wurde nach den Zeiten der politischen Wende durch Eintrag des Hauses in die sächsische Kulturdenkmalliste Rechnung getragen. Zu diesem Zeitpunkt war das Bauwerk noch genutzt, aber abgewohnt. In realsozialistischen Zeiten hatte man mit Ausnahme einzelner Badeinbauten in den 1970er Jahren nur das Nötigste getan. Als die Stadt Hainichen das Gebäude 2008 erwarb, ging es mit dem Aufbringen von Bitumenschweißbahn für die Dachabdichtung zunächst einmal um eine Notsicherung der leer stehenden Substanz.

Der Weg der Revitalisierung des Bauwerkes war langwierig und mühsam. Potenzielle Investoren wurden offensichtlich von dem maroden, kaum rentabel zu sanierenden Gebäudeinneren abgeschreckt.



Die Stadt erwog den Abriss (2015) und scheiterte mit diesem Begehren an den Erhaltungsintentionen der Denkmalschutzbehörden. Mit dem „Nein“ aus Freiberg bzw. Dresden war der Abbruch zwar verhindert, doch leider keine Perspektive aufgezeigt.

Im Frühling 2017 zeigte ein renommierter Projektentwickler aus Leipzig, die Firma Golz Wohnbau GmbH, Interesse an der Immobilie, die sich daraufhin von der mitleiderregenden Brache zum mittelständischen Wirtschaftsstandort veränderte. Über einen Zeitraum von

drei Jahren nahmen Baufirmen aus nah und fern Kurs auf das Bauwerk und schufen Werte, die in einer hervorragenden denkmalpflegerische und wohnwirtschaftlichen Qualität für sich selber sprechen. Sanierungsfachliche Grundlage bildete der Zustand des Jahres 1921 mit den dort vorgenommenen Ausstattungen des Gebäudeinneren. Gutachten zur einstigen, längst übertünchten Farbigkeit von Decken, Wänden und Fußböden schufen eine respektable Basis für verantwortungsvolles restaurierendes Tun.

Der Einzugstermin im Advent 2020 lieferte den Mietern der acht entstandenen Wohnungen neben einem schmucken Gehäuse mit den maßstäblichen Fenstern, der aufgearbeiteten Hauseingangstür und der ruhig-freundlichen Fassadenwirkung auch im Treppenhaus eine Vorstellung vom Gestaltungsanspruch einer 100 Jahre alten Baukultur, die zeitlos wirkt und wertbeständig ist. Dass Denkmalschutz nicht – wie manchmal angenommen wird – „an der Haustür aufhört“, sondern eine bauliche „Ganzheitlichkeit“ berührt, eine Korrespondenz des Außens und Innens, lässt sich an diesem gelungenen Beispiel sehr schön bestabieren. Buntglasfenster, ornamentierte Fliesen, Treppengeländer, Wohnungseingangstüren und eine ganz spezifische Malerei der mietgenutzten Gemeinschaftsräume lassen heute einzigartig erscheinen, was seinerzeit vielerorts selbstverständlich gewesen ist.

Alle Wohnungen sind bereits vermietet. Den Nutzern stehen Wohngrundrisse zwischen 60 und 97 Quadratmetern zur Verfügung, hier und da residiert Deckenstück, allorten gibt es Freiaustritt mit rückwärtig gelagerten Balkonen – und für die Erdgeschossler sogar ein frei gestaltbares Gartengrundstück. Den Ortsansässigen ist ein achtenswertes Stück Stadtgeschichte als gebaute Materie rückübereignet worden, Zeugnis gebend für die Wahrheit, welche Ressourcen entlang der Gellertstraße und anderswo schlummern und erweckt werden wollen.

Die Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten – Eigentümer, Baufirmen, Stadt und Behörden – tritt am „fertigen Produkt“ jedermann sichtbar zutage und muss hier nicht extra hervorgehoben werden.

*Landratsamt Mittelsachsen, untere Denkmalschutzbehörde,
Falk-Uwe Langer.*

BEKANNTMACHUNGEN DER STADT HAINICHEN

In der 17. Sitzung des Stadtrates am 6. Januar 2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 2487

Vorlage Nr. 4195 06.01.2021

Flächennutzungsplan der Stadt Hainichen - Abwägungsbeschluss zur förmlichen Beteiligung

Die während der förmlichen Beteiligung der Bürger und der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen wurden geprüft und abgewogen.

Die Abwägung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt): 16 + 1
davon anwesend: 14
Ja-Stimmen: 14

Beschluss Nr. 2488

Vorlage Nr. 4203 06.01.2021

Flächennutzungsplan der Stadt Hainichen - Abwägungsbeschluss zur erneuten förmlichen Beteiligung

Die während der erneuten förmlichen Beteiligung der Bürger und der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen wurden geprüft und abgewogen.

Die Abwägung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt): 16 + 1
davon anwesend: 15
Ja-Stimmen: 15

Beschluss Nr. 2489

Vorlage Nr. 4204 06.01.2021

Flächennutzungsplan der Stadt Hainichen - Feststellungsbeschluss

Der Flächennutzungsplan der Stadt Hainichen wird festgestellt.

Dem Flächennutzungsplan ist eine Begründung mit dem Umweltbericht beigefügt.

Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Flächennutzungsplanes sind in dem vorgelegten Lageplan dargestellt.

Die Verfahrensakte ist beim Landratsamt Mittelsachsen zur Genehmigung einzureichen.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1

Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat 16 + 1
(2 Sitze AfD nicht besetzt)
davon anwesend: 15
Ja-Stimmen: 15

Beschluss Nr. 2490

Vorlage Nr. 4208 06.01.2021

Vergabe von Lieferleistungen - Beschaffung eines Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeuges HLF 20 für die Feuerwehr Hainichen

- Der Vergabe der Lieferleistungen für die Beschaffung – Hilfeleistungs- Löschgruppenfahrzeug HLF 20 für die Feuerwehr Hainichen – Los 1 Fahrgestell und feuerwehrtechnischer Aufbau – an die Firma Josef Lentner GmbH Josef-Neumeier-Straße 3 85664 Hohenlinden in Höhe von 354.509,33 € wird zugestimmt.
- Der Vergabe der Lieferleistungen für die Beschaffung – Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF 20 für die Feuerwehr Hainichen – Los 2 feuerwehrtechnische Beladung – an die Firma Brandschutz Technik GmbH Leipzig Kastanienallee 13, 06184 Kabelsketal in Höhe von 128.040,43 € wird zugestimmt.
- Der Stadtrat stimmt der überplanmäßigen Mittelbereitstellung in Höhe von 27.600 € zur Erhöhung des Haushaltsansatzes auf insgesamt 478.600 € gemäß Anlage 1 im HH-Jahr 2020 zu.
- Der Stadtrat stimmt der Übertragung der für die Beschaffungsmaßnahme zweckgebundenen Haushaltsreste in Höhe von 7.850 € aus dem Jahr 2019 zu.
- Mit dem Beschluss des Stadtrates wird die Eilentscheidung des Bürgermeisters vom 21.12.2020 ersetzt.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt): 16 + 1
davon anwesend: 15
Ja-Stimmen: 15

Beschluss Nr. 2491

Vorlage Nr. 4209 06.01.2021

Förderung einer privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme im Rahmen der Städtebauförderung Stadtumbau Programmteil Aufwertung
Der Stadtrat beschließt die Änderung des

Beschlusses Nr. 2452 vom 08.07.2020 zur Förderung der privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme Feldstraße 5 im Rahmen der Städtebauförderung Bundesländer-Programm Stadtumbau, Programmteil Aufwertung, in Höhe von 72,41% der förderfähigen Kosten, maximal jedoch 876.890,00 €.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt): 16 + 1
davon anwesend: 15
Ja-Stimmen: 15

Beschluss Nr. 2492

Vorlage Nr. 4212 06.01.2021

Zweckvereinbarung mit dem LRA nach § 49 Straßenverkehrsordnung, sofern diese den fließenden Verkehr betreffen

Der Beschluss-Nr. 2478 wird aufgehoben. Der Stadtrat stimmt der Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Mittelsachsen zur Übertragung der Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 49 Straßenverkehrsordnung, sofern diese den fließenden Verkehr betreffen, einschließlich der erforderlichen Nachermittlungen, zu.

Mit dem Beschluss des Stadtrates wird die Eilentscheidung des Bürgermeisters vom 17.12.2020 ersetzt.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt): 16 + 1
davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 16

Beschluss Nr. 2493

Vorlage Nr. 4213 06.01.2021

Zweckvereinbarung mit dem LRA über Verkehrsrechtliche Anordnungen und Ausnahmegenehmigungen

Der Beschluss Nr. 2479 wird aufgehoben. Der Stadtrat stimmt der Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Mittelsachsen zur Übertragung der Aufgaben im Bereich des Erlaubnisverfahrens für den Großraum- und Schwerverkehr sowie Verkehrsrechtliche Anordnungen und Ausnahmegenehmigungen nach der Straßenverkehrsordnung zu.

Mit dem Beschluss des Stadtrates wird die Eilentscheidung des Bürgermeisters vom 17.12.2020 ersetzt.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)	
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	18 + 1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt)	16 + 1
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	1

Beschluss Nr. 2494**Vorlage Nr. 4214** **06.01.2021****Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, die im Einzelwert nicht mehr als 100,00 EUR betragen**

Der Stadtrat nimmt die im Zeitraum vom 11.11.2020 bis 15.12.2020 eingegangene Geldspende in Höhe von 10,00 EUR an und stimmt der Verwendung sowie der Buchung im Produkt 11160900 (Archiv) zu.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)	
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	18 + 1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt)	16 + 1
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16

Beschluss Nr. 2495**Vorlage Nr. 4215** **06.01.2021****Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, deren Einzelwert einen Betrag von 100,00 EUR übersteigen**

Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Kirchgemeinde Hainichen-Bockendorf-Langenstriegis in Höhe von 224,60 EUR für die Anschaffung von Spielgeräten im Freibad zu Gunsten des Produktes 42420200 (Freibad) an.

Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende von Herrn Andreas Wernicke in Höhe von 2.344,40 EUR für den Jugendklub Berthelsdorf zu Gunsten des Produktes 36780100 (Jugendklub) an.

Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende des Fördervereins Altstadt Hainichen e.V. in Höhe von 75.000,00 EUR für die Sanierung „Historische Altstadt“ zu Gunsten des Produktes 51110800 (private Stadtsanierung) an.

Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Katja Hinkelmann KStore24 in Höhe von 120,00 EUR für den Weihnachtsmarkt zu Gunsten des Produktes 28100400 (Weihnachtsmarkt) an.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)	
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	18 + 1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt)	16 + 1
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16

In der 14. Sitzung des Technischen Ausschusses am 13. Januar 2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:**Beschluss Nr. 999/21** **13.01.2021**
Vorlage Nr. 4186**Bauantrag/Nutzungsänderung nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für das Flurstück-Nr. 120/1 der Gemarkung Hainichen, Mittweidaer Straße 9**

Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum vorgelegten

Antrag auf Nutzungsänderung des Ladengeschäftes (verbliebener, vorderer Ladenbereich) im Erdgeschoss zu einer zweiten Einliegerwohnung einschließlich Fassadenänderung

am Gebäude Mittweidaer Straße 9, Flurstück-Nr. 120/1 der Gemarkung Hainichen und empfiehlt im Eingangsbereich eine Fassade anzubringen.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)	
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7

Beschluss Nr. 1000/21 **13.01.2021**
Vorlage Nr. 4205**Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für das Flurstück-Nr. 522/1 der Gemarkung Ottendorf, Oederaner Straße 4**

Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum vorgelegten Bauantrag für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage

auf dem Flurstück-Nr. 522/1 der Gemarkung Ottendorf, Oederaner Straße 4. Es wird angefragt, bezüglich der Ausfahrt auf die Oederaner Straße Kontakt mit dem Straßenlastträger aufzunehmen, um eine möglichst sichere Lösung zu finden.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)	
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7

Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht von Wahlberechtigten hinsichtlich der Weitergabe Ihrer Daten

Es wird darauf hingewiesen, dass die Meldebehörde nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit der Bundestagswahl am 26.09.2021 in den sechs der Wahl vorausgehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen darf, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist (§ 50 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. § 44 Abs. 1 Satz 1 BMG). Die Geburtstage der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden (§ 50 Abs. 1 Satz 2 BMG).

Die Betroffenen haben das Recht, der Übermittlung ihrer Daten durch die Einrichtung einer Übermittlungssperre zu widersprechen (§ 50 Abs.5 BMG). Wer bereits früher einer entsprechenden Übermittlung widersprochen hat, braucht nicht erneut zu widersprechen; die Übermittlungssperre bleibt bis zu einem schriftlichen Widerruf gespeichert. Wahlberechtigte, die ab sofort von diesem Recht Gebrauch machen möchten, können sich dazu mit uns schriftlich oder auch persönlich wie folgt in Verbindung setzen:

Anschrift:

Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1
Zimmer: 108

Einwohnermeldeamt

Telefon: 037207/60-154,156,106

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag

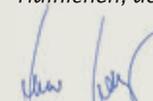
von 9.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag

von 9.00 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 18.00 Uhr

Hainichen, den 15.01.2021



Dieter Greysinger

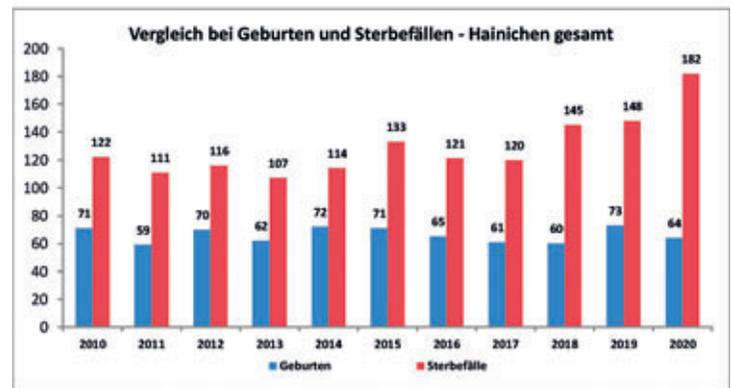
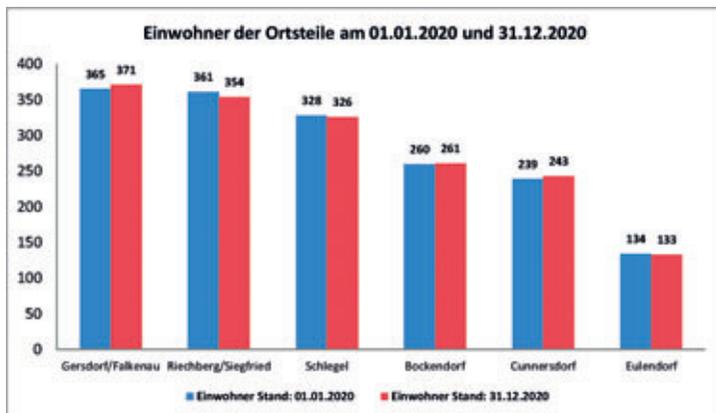
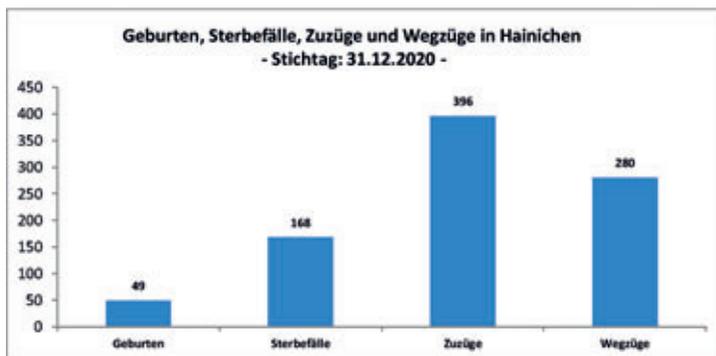
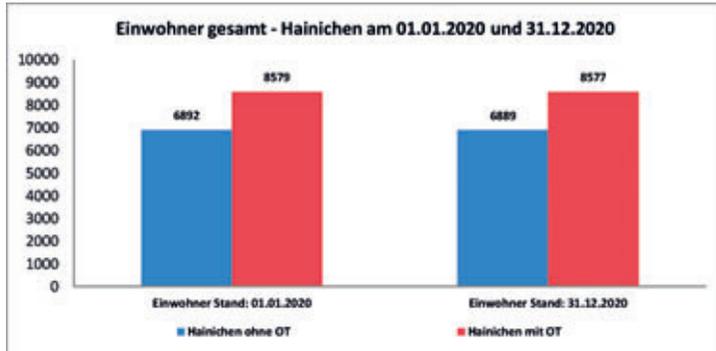
Oberbürgermeister Stadt Hainichen



STATISTIK

Bevölkerungsentwicklung im Jahr 2020

	Einwohner Stand: 01.01.2020	Geburten	Sterbefälle	Zuzüge	Wegzüge	Einwohner Stand: 31.12.2020
Hainichen	6892	49	168	396	280	6889
Bockendorf	260	1	4	9	5	261
Cunnersdorf	239	2	1	11	8	243
Eulendorf	134	5	3	3	6	133
Gersdorf/Falkenau	365	2	2	22	16	371
Riechberg/Siegfried	361	4	4	13	20	354
Schlegel	328	1	0	11	14	326
Hainichen Gesamt	8579	64	182	465	349	8577



Hainichener Feuerwehrstatistik für das Jahr 2020

Zum Jahreswechsel erstellt die Stadtverwaltung jährlich eine Statistik der Feuerwehrein-sätze im zu Ende gegangenen Jahr, so auch wieder im Januar 2021 für das Vorjahr.

Für die Feuerwehr war 2020 mit insgesamt 72 Einsätzen ein im Vergleich zu den Vorjahren vergleichsweise ruhiges Jahr. Dies hing sicher ein ganzes Stück mit der Coronapandemie zusammen.

Denn über weite Strecken des Jahres herrschte pandemiebedingt weniger Verkehr als normal, unter anderem auf der Autobahn A 4. Dort müssen unsere Wehren recht häufig ausrücken, natürlich vor allem, wenn es zwischen Frankenberg und Siebenlehn kracht.

46 Technische Hilfeleistungen 2020 waren im Vergleich rund 1/3 weniger, wo die Feuerwehr insgesamt 67mal zu einer Technischen Hilfeleistung ausrücken musste.

Kurioserweise gab es 2018 ebenfalls 46 Technische Hilfeleistungen, 2017 waren es 59. 2016 lag die Zahl mit 37 ein Stück niedriger. 2015 gab es 38, 2014 43 Technische Hilfeleistungen.

72 Einsätze insgesamt für die 6 Ortswehren waren ebenfalls ein Rückgang um rund 1/3. 14 Brandeinsätze (im Vergleich zu 27 im Jahr 2019) bedeuten fast eine Halbierung dieses Einsatzgrundes.

Fehlalarmierungen gab es 2020 insgesamt 11. Im Vergleich dazu die Vorjahre: 2019 = 15, 2018 = 5, 2017 = 13.

Höher geworden ist die Anzahl der überörtlichen Einsätze: Sowohl 2020 gab es jeweils drei derartige Einsätze. Der Strohhallenbrand in Berbersdorf, ein Heizraumbrand in Arnsdorf sowie ein Räucherofenbrand in Kleinvoigtsberg.

Alles in allem personell sehr gut aufgestellt sind unsere 6 Ortswehren. Die Anzahl der aktiven Kameraden ist dabei im Vergleich zum Vorjahr sogar weiter angestiegen.

Aktuell gibt es 131 aktive Kameradinnen und Kameraden. Im Vorjahr waren es 124. Damit setzt sich dieser sehr erfreuliche positive Aufwärtstrend weiterhin fort.

2017/2018 hatten wir 122 aktive Mitglieder, 2016 waren es noch 117. Diese Entwicklung unterstreicht, dass die Kameradschaft und das Miteinander in allen 6 Ortswehren stimmen. Während nicht nur in Sachsen sondern bundesweit viele, oft traditionelle Vereine wegen Mitglieder-mangel schließen müssen und sich auch im Landkreis die eine oder andere Wehr aus personellen Gründen auflöst, ist in Hainichen genau das Gegenteil der Fall. Dies ist eine sehr erfreuliche Sache.

Noch einmal um 5 Personen gestiegen ist die Mitgliederzahl der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen. Bemerkenswert dabei, dass neben 3 neuen männlichen Mitgliedern auch 2 Frauen im Jahr 2020 neu zur Freiwilligen Stadtfeuerwehr der Gellertstadt gefunden haben. Eine der neuen weiblichen Mitglieder der Freiwilli-

gen Feuerwehr wechselte übrigens von Seiten der Hainichener Jugendfeuerwehr zu den Erwachsenen. Die zweitgrößte Wehr im Stadtgebiet ist in Cunnersdorf beheimatet. Die 21 Aktiven setzen sich aus 15 Männern und 6 Frauen zusammen.

Sowohl in Hainichen als auch in Cunnersdorf gibt es eine sehr aktive Jugendfeuer-

wehr. Diese besteht in Hainichen aus 12 und in Cunnersdorf aus 16 Nachwuchs-Floriansjüngern. Seitens der Jugendwarte wird hier, genau wie bei allen Wehrleitern, eine ganz hervorragende und engagierte Arbeit geleistet.

Sehr erfreulich ist auch der personelle Trend bei der Freiwilligen Feuerwehr Schlegel, die seit 2018 ein neues Gerätehaus besitzt. Während dort 2017 lediglich 14 aktive Feuerwehrleute zu verzeichnen waren, sind es jetzt 20. Damit ist die FF Schlegel aktuell die drittgrößte Wehr im Stadtgebiet. Auf den Plätzen folgen Eulendorf (18 Aktive), Bockendorf (17 Aktive) und Gersdorf/Falkenau (13 Aktive).

Vielleicht interessiert sich jemand beim Lesen dieser Zeilen ja ebenfalls für die Mitgliedschaft in den Freiwilligen Feuerwehren Hainichen, Cunnersdorf, Schlegel, Eulendorf, Bockendorf oder Gersdorf/Falkenau. Die Wehrleiter freuen sich über jeden neuen Feuerwehrmann/jede neue Feuerwehrfrau.

Alle 6 Ortswehren wurden im Jahr 2020 zu Einsätzen gerufen. Hainichen musste insgesamt 60mal ausrücken, Gersdorf/Falkenau 12mal, Schlegel 11mal. Jeweils 6 Einsätze verzeichneten die Freiwilligen Feuerwehren Bockendorf und Cunnersdorf,. Eulendorf wurde 2020 dreimal alarmiert.

Die meisten Einsätze gab es dabei im August, gefolgt von den Monaten Februar, Juli und September. Die Abweichung dieser Einsatzzahlen von der Gesamtzahl (72 Einsätze) rührt von der Tatsache her, dass zu manchen Schadenslagen gleich mehrere Ortswehren durch die Leitstelle alarmiert wurden.

Im Einsatzgeschehen leisteten die Feuerwehrkameradinnen und Kameraden im Vorjahr insgesamt 1.331 Stunden. Darüber hinaus wurden insgesamt 3.315 Stunden Ausbildung vor Ort geleistet. Auf Landkreisebene kommen noch einmal 613 Stunden dazu, an der Landesfeuerwehrschule Sachsen in Nardt wurden 108 Stunden Ausbildung abgeleistet. Im Städtischen Haushalt 2021 sind mehrere Investitionen im Bereich des Feuerwehrwesens vorgesehen: Das HLF 20 Fahrzeug für die FF Hainichen wurde mit Eilentscheidung des Bürgermeisters am 21.12. bestellt, der Stadtrat hat diese Eilentscheidung am 6.1.



noch nachträglich bestätigt. Allerdings ist aufgrund der Lieferfristen damit zu rechnen, dass das Auto erst im ersten Halbjahr 2023 geliefert wird.

Im Hainichener Gerätehaus soll in den nächsten Wochen eine Ortsfeste Befehlsstelle eingerichtet werden. Diese soll insbesondere bei Großschadenslagen, wie Hochwasser zusammen kommen. Ebenfalls investiert werden soll in Bekleidung und Atemschutztechnik. Der Vorplatz vor dem neuen Gerätehaus in Schlegel soll befestigt werden.

Mit Abstand die größte Investition soll der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Cunnersdorf sein. Die Baugenehmigung liegt bereits seit geraumer Zeit vor. Sobald die Bestätigung der finanziellen Unterstützung durch die Landkreisgelder vorliegt, kann es mit dem Bau schon losgehen. Die Gesamtkosten liegen dabei bei weit über 1 Mio. €. In das Gebäude soll auch das neue Dorfgemeinschaftshaus integriert werden.

Ebenfalls angeschafft werden soll eine Sirene für Hainichen. Diese soll auf der Esse im Schulzentrum installiert werden. Der Einbruchschutz im Feuerwehrgerätehaus Hainichen soll im noch jungen Jahr verbessert werden. Mit diesen geplanten Investitionen wollen Stadtrat und Verwaltung die Wertschätzung der hervorragenden ehrenamtlichen Arbeit bei unseren 6 Ortswehren würdigen.

Im Frühjahr dieses Jahres soll der neue Feuerwehrbedarfsplan vom Stadtrat und auch dem Gemeindefeuerwehrausschuss beschlossen werden. Darin enthalten ist die Neuanschaffung zahlreicher Feuerwehrfahrzeuge in unseren Ortsteilen. Da diese zumeist rund um die Eingemeindung nach Hainichen Mitte der 90er Jahre angeschafft wurden, müssen diese perspektivisch durch neue Fahrzeuge ersetzt werden.

Auch gesellschaftlich wollen die Wehren vor Ort wieder 2021 Akzente setzen. Ob aufgrund der pandemischen Lage dies allerdings möglich sein wird, kann noch nicht prognostiziert werden. In Bockendorf will man unter anderem das 80jährige Gründungsjubiläum nachholen.

Ich nehme diese Auflistung und Berichterstattung gerne zum Anlass, mich bei allen Kameradinnen und Kameraden für ihr riesengroßes Engagement zu bedanken. Besonderer Dank gilt natürlich den Wehrleitern vor Ort, unserer Gemeindeführer mit Sven Heerklotz und André Moos sowie der verantwortlichen Kollegin Ines Leuchtman und ihrem Amtsleiter Thomas Böhme. Ich denke, dass die

Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung und unseren Wehren auf guten und festen Füßen steht.

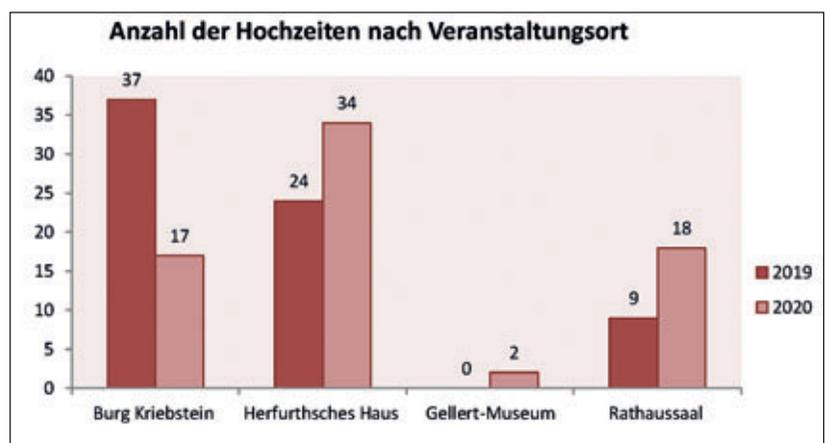
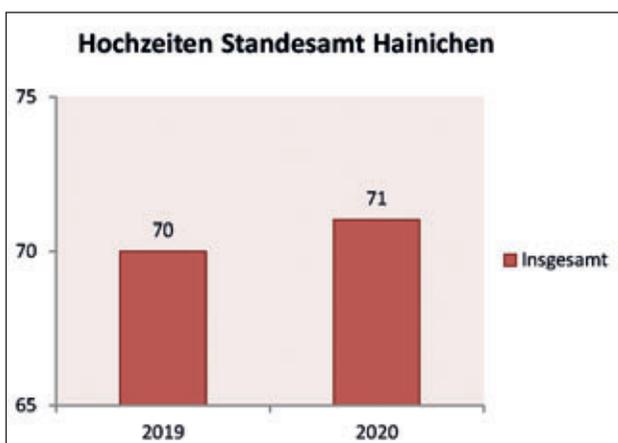
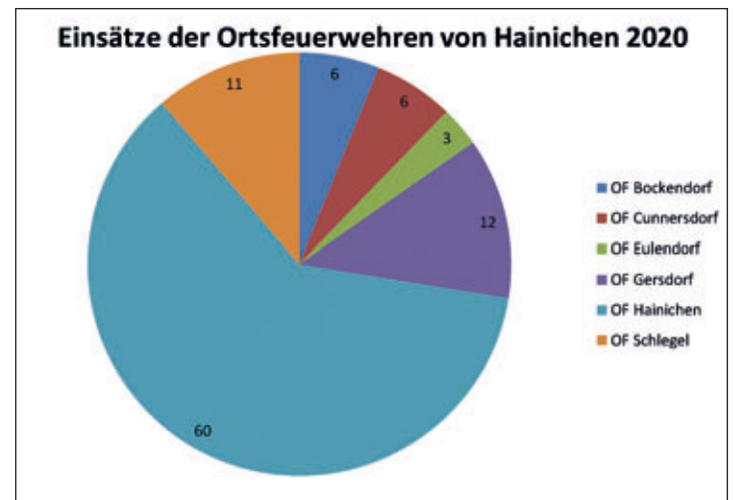
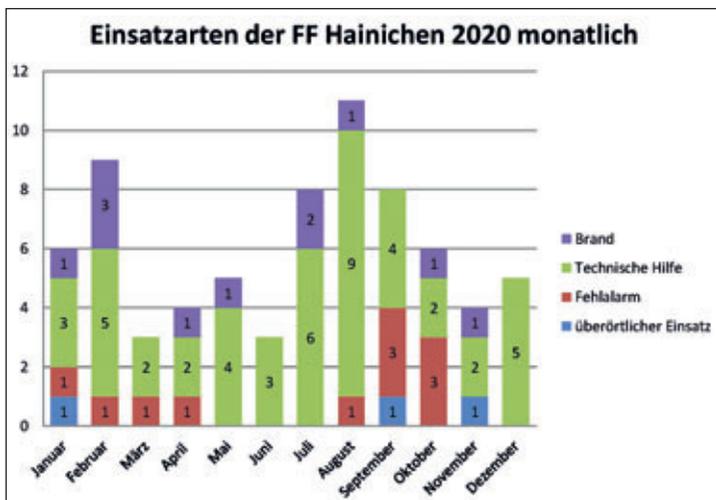
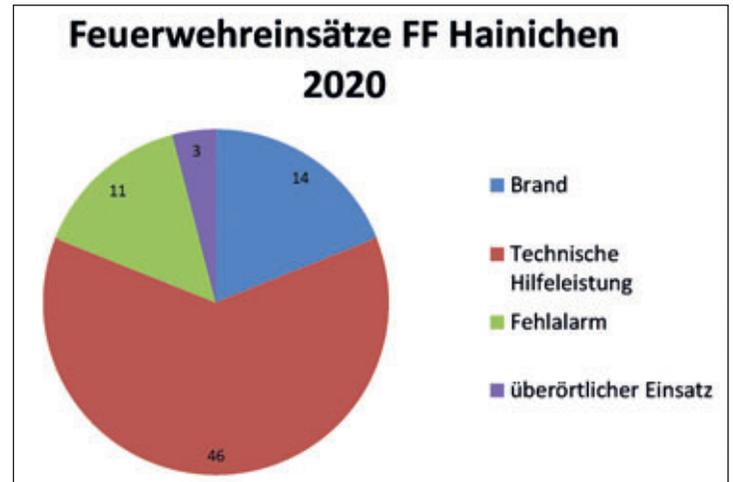
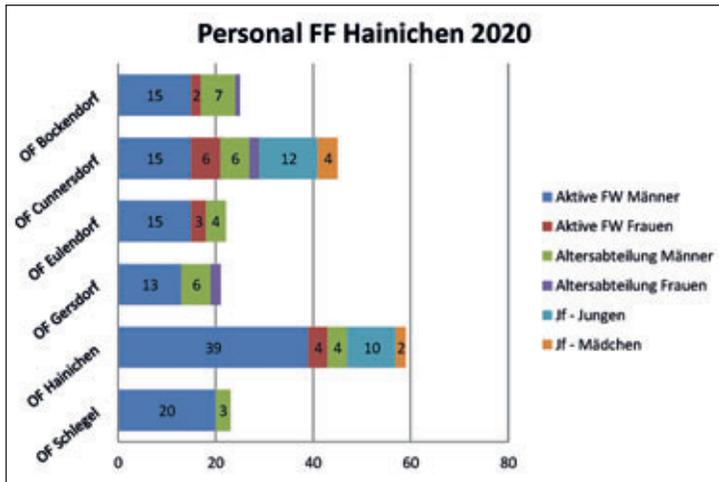
Ab Februar 2021 soll übrigens Kerstin Haut-Hentschel die Sachbearbeitung im Bereich Feuerwehrwesen bei der Stadtverwaltung Hainichen von Ines Leuchtman übernehmen.

Hoffen wir auf ein ruhiges Einsatzgeschehen

2021 und natürlich allen voran den Wunsch, dass alle Kameradinnen und Kameraden immer wohlbehalten und gesund von ihren Einsätzen zurückkehren.

*Gut Wehr!
Dieter Greysinger*

Bild: Archiv



MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

Standesamtliche Nachrichten

Geburten

26.12.2020 Mila-Lynn Lenz, wohnhaft in Hainichen
 29.12.2020 Ben Bäsler, wohnhaft in Hainichen
 01.01.2021 Theo Kühn, wohnhaft in Hainichen

Sterbefälle

29.12.2020 Gertraude Jentsch, geb. Wächtler, geb. 1926, Hainichen
 29.12.2020 Gerhard Wange, geb. 1934, Hainichen
 30.12.2020 Siegfried Schöne, geb. 1951, Hainichen
 30.12.2020 Heinz Grudda, geb. 1936, Hainichen
 31.12.2020 Elfriede Seela, geb. 1932, Hainichen
 31.12.2020 Heinz Lippmann, geb. 1934, Hainichen, OT Riechberg
 06.01.2021 Detlef König, geb. 1961, Hainichen
 07.01.2021 Werner Jost, geb. 1922, Hainichen
 07.01.2021 Rudolf Lippmann, geb. 1929, Hainichen
 08.01.2021 Irmintraut Meyer, geb. 1927, Hainichen
 09.01.2021 Wilfried Müller, geb. 1936, Hainichen
 14.01.2021 Ursula Rothe, geb. 1940, Hainichen
 16.01.2021 Brigitte Hauck, geb. Bernhardt, 1934, Hainichen
 17.01.2021 Regina Albrecht, geb. Düsterhöft, 1949, Hainichen
 20.01.2021 Helmut Werner, geb. 1931, Hainichen
 24.01.2021 Anneliese Köhler, geb. Kramer, 1934, Hainichen

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 17.02.2021

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Sitzung der Ortschaftsräte

Bockendorf	Dienstag, den 02.03.2021
Cunnersdorf	Donnerstag, den 04.03.2021
Eulendorf	Montag, den 08.02.2021 und 08.03.2021
Gersdorf-Falkenau	Donnerstag, den 11.03.2021
Riechberg-Siegfried	Montag, den 08.02.2021 und 08.03.2021
Schlegel	Donnerstag, den 04.03.2021

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Stellenausschreibung Mitarbeiter/in öffentliche Sicherheit und Ordnung

In der Stadt Hainichen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, frühestens zum 01.04.2021, die Stelle Mitarbeiter/in öffentliche Sicherheit und Ordnung befristet bis zum 30.06.2022 - in Teilzeit mit voraussichtlich 38 Wochenstunden - zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 7 TVöD-VKA.

Das Arbeitsgebiet umfasst folgende Arbeitsaufgaben:

- Wahrnehmung allgemeiner und sonstiger ordnungsbehördlichen Aufgaben
- Kontrolle des ruhenden Straßenverkehrs, Straßenverkehrsangelegenheiten
- Aufgaben des Gewässer- sowie Natur- und Landschaftsschutzes
- Kontrolle/Durchsetzung der Gehwegreinigungssatzung einschl. Räum- und Streupflicht
- Obdachlosenangelegenheiten

Zwingende Voraussetzung für die zu besetzende Stelle ist:

- abgeschlossene Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten oder gleichwertiger Abschluss
- Führerschein Klasse B
- Bereitschaft zum Außendienst sowie zur Nutzung des privaten Kfz für dienstliche Zwecke

Im Rahmen Ihrer Tätigkeit werden erwartet:

- Selbständige und ergebnisorientierte Arbeitsweise sowie ein gutes Urteilsvermögen
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Zuverlässigkeit
- die Fähigkeit, Kontakt- und Gesprächssituationen sicher und souverän zu bestehen und auf Stress und Belastung angemessen zu reagieren
- gute EDV-Kenntnisse der gängigen Office-Anwendungen

Von Vorteil sind:

- Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung
- Kenntnisse im o.g. Aufgabengebiet
- Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Straßenverkehrsrecht

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns Ihre vollständige Bewerbung bis zum 26.02.2021 schriftlich oder per E-Mail an die:

Stadtverwaltung Hainichen, Personalverwaltung
 Markt 1, 09661 Hainichen
 oder per E-Mail an: claudia.buettner@hainichen.de.

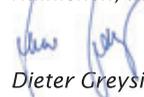
Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung folgende Unterlagen bei:

- ein aussagekräftiges Anschreiben einschließlich Lebenslauf,
- Zeugnis/Urkunde des Berufsabschlusses,
- Relevante Arbeitszeugnisse und
- Qualifikationsnachweise

Bitte beachten Sie: Es können nur Anhänge im PDF-Format bearbeitet werden. Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Claudia Büttner, Telefon: 037207 60-135, zur Verfügung. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages. Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Für Fragen steht Ihnen Frau Büttner unter Tel. 037207 60135 gern zur Verfügung.

Hainichen, den 25.01.2021



Dieter Greysinger, Oberbürgermeister

Hinweise zum Datenschutz: Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Daten zweckgebunden für dieses Bewerbungsverfahren gespeichert und verarbeitet werden. Eine Weitergabe dieser Daten erfolgt nicht. Die Löschung dieser Daten erfolgt grundsätzlich drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, sofern keine gesetzlichen Bestimmungen dem entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

Verkauf von Baugrundstücken in Hainichen OT Gersdorf

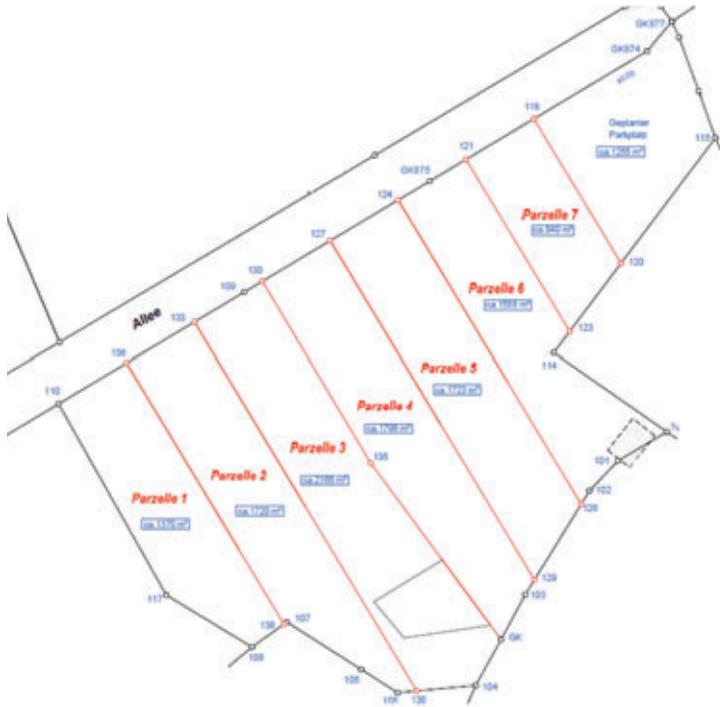
Eigentümer: Stadt Hainichen

Gemarkung: Gersdorf

Lage

Die Grundstücke liegen in Hainichen, Ortsteil Gersdorf, an der Allee in Richtung Irbersdorf, auf der linken Seite ortsauwärts. Im Umfeld befinden sich Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser sowie Acker- und Waldflächen. Die Grundstücke sind durch den öffentlichen Personennahverkehr ab Ortsmitte erschlossen. Die Anschlussstellen zur BAB A4 in Hainichen und in Frankenberg sind über die B169 in wenigen Minuten mit dem PKW zu erreichen.

Die geplante Anordnung der Parzellen entnehmen Sie bitte dem nachstehenden Teilungsentwurf.



Auf Parzelle Nummer 3 befindet sich ein Teich.

Nr.	Größe in m ²	Preis in €
1	1.370	68.500,00 €
2	1.720	86.000,00 €
3	2.166	108.300,00 €
4	1.798	89.900,00 €
5	1.723	86.150,00 €
6	1.588	79.400,00 €
7	849	42.450,00 €

Bebaubarkeit

Die Bebaubarkeit richtet sich grundsätzlich nach dem Bebauungsplan Wohngebiet Gersdorf bei Hainichen. Bei Interesse senden wir Ihnen den Bebauungsplan gern zu.

Erschließung

Die Grundstücke sind unerschlossen. Die Erschließung ist vom Käufer auf eigene Rechnung durchzuführen.

Verkauf

Der Verkauf der jeweiligen Parzelle erfolgt wie sie steht und liegt. Die Grundstücke werden mit einer Bauverpflichtung von 3 Jahren verkauft. Ein Weiterverkauf ist nur mit Zustimmung des Verkäufers zulässig. Sollte ein Weiterverkauf erfolgen, so ist der Mehrerlös bezüglich Grund und Boden binnen 10 Jahren gemäß der VwV kommunale Grundstücksveräußerung, SächsGemO usw. an den Verkäufer abzuführen. Die Grundstücke werden voraussichtlich ab Juni 2021 veräußert.

Kaufpreis

Der Kaufpreis beträgt 50,00 €/m². Mehr- oder Minderflächen sind nach Vermessung auszugleichen. Alle im Zusammenhang mit der Veräußerung stehenden Kosten (z.B. Grunderwerbssteuer, Notar- und Grundbuchkosten) sind vom Käufer zu übernehmen.

Ansprechpartner bei Fragen:

Sachbearbeiterin Liegenschaften Frau Karin Brandt Telefon: 037207-60139, e-mail: karin.brandt@hainichen.de

● NICHTAMTLICHER TEIL AUS UNSEREN SCHULEN

Liebe Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse,

im September werdet ihr an eine neue Schule wechseln. Einige von euch haben sich für die F.-G.-Keller-Oberschule in Hainichen entschieden. Leider können wir in diesem Jahr keinen Tag der offenen Tür durchführen. Deshalb haben wir auf unserer Homepage für euch und eure Eltern einen virtuellen Rundgang eingerichtet. So könnt ihr unsere Schule ein wenig kennenlernen.



Sehr geehrte Eltern,

Sie können Ihre Kinder kontaktlos bei uns anmelden. Nutzen Sie dazu den Briefkasten am Eingang Lutherplatz bzw. senden Sie die Unterlagen per Post. Für Fragen stehe ich Ihnen gern in einer Videokonferenz am Dienstag, dem 16. Februar, in der Zeit von 17.30 bis 19.00 Uhr zur Verfügung. Sie

können sich mit dem folgenden Link direkt in Ihrem Internetbrowser einloggen: <https://bbb.schullogin.de/cor-qwx-7mp-b7h> bzw. mich telefonisch unter (037207) 659979 erreichen.

Ich wünsche euch und Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund.

Corinna Weinhold, Schulleiterin

GEBURTSTAGE

80. Geburtstag eines der bekanntesten Hainichenern – Filmemacher Rainer Simon wurde am 11.1.2021 80 Jahre alt – herzlichen Glückwunsch

Er wurde am 11. Januar 1941 in Hainichen geboren und wuchs hier auf. Rainer Simon pendelte als Schüler nach Frankenberg zur dortigen Oberschule. Nach seinem Regiestudium an der Deutschen Hochschule für Filmkunst Potsdam-Babelsberg (heute Hochschule für Film und Fernsehen Konrad Wolf) bekam er eine Anstellung bei der DEFA. Sein erstes eigenes Filmprojekt zu Horst Bastians Roman „Die Moral der Banditen“, konnte er infolge des 11. Plenums des ZK der SED nicht realisieren. Er debütierte mit „Wie heiratet man einen König?“ (1968). Grimms Märchen boten mehrfach die Vorlage für seine Filme. Durch seine politische Haltung, die sich auch in seinen politischen Äußerungen widerspiegelte, wurde Simon teilweise beschattet und bespitzelt. Doch konnten neue Filme entstehen. Für „Die Frau und der Fremde“ erhielt er 1985 als einziger Regisseur aus der DDR den Goldenen Bären der Berlinale.

Der Spielfilm, der alles verändern sollte, war „Die Besteigung des Chimborazo“ (Koproduktion BRD/DDR, 1988) über Alexander von Humboldt, gedreht an Originalschauplätzen in Ecuador. Das scheinbar Unmögliche, nämlich wiederzukommen, wurde durch die Wende möglich. Immer mehr fasziniert begann er Videos zu drehen: „Die Farben von Tigua“ über indianische Malerei aus den Anden, „Mit Fischen und Vögeln reden“ mit den letzten Zápara-Indianern im Urwald Amazoniens und „Der Ruf des Fayu Ujmu“, nach einer Legende der Chachi-Indianer. Ecuador ließ ihn nicht mehr los und wurde seine zweite Heimat.

Ist er unterwegs, fotografiert und schreibt er, immer auf der Suche nach den Rätseln des Daseins, den Blick auf Überraschendes, Widersprüchliches, Abenteuerliches und kritisch auf Bedrohliches gerichtet. Rainer Simon bleibt nicht Lebensgenießer oder feinsinniger Beobachter, er engagiert sich. So gründete er mit dem Kameramann Frank Sputh den Verein zur Unterstützung indigener Völker „Lebendige Erde – Sacred earth e. V.“.

Von 1993 bis 1996 arbeitete Rainer Simon als Professor an der Hochschule für Film und Fernsehen in Potsdam-Babelsberg. Im Jahr 2000 inszenierte er am Hans Otto Theater in Potsdam. 2005 stellte Simon seine Autobiografie „Fernes Land – die DDR, die DEFA und der Ruf des Chimborazo“ sowie seinen ersten Roman „Regenbogenboa“ auch in seiner Heimatstadt vor.

Im Jahre 2011 erschien anlässlich einer Fotoausstellung das Buch „Hinter die Bilder schauen - Texte und Fotos aus Amerika“, ein Kooperationsprojekt, bei dem neben Potsdam und Thessaloniki Hainichen beteiligt war (siehe Foto zur Ausstellung 2012, Falk Bernhardt).



Text: Evelyn Geisler, Sachgebietsleiterin Kultur

Bild: Falk Bernhardt

FIRMENJUBILÄEN

30 Jahre Getränke Geins in Hainichen

Bereits kurz nach der Wende, genauer gesagt am 1.7.1990, eröffnete die Firma Getränke Geins in Hainichen eine Niederlassung.

Dass daraus eine überaus positive Sache für unsere Stadt werden würde, war seinerzeit noch nicht abzusehen. Die zentrale Lage von Hainichen und die eigene Autobahnausfahrt an der Bundesautobahn A 4 waren seinerzeit Hauptgrund für die Strategische Ausrichtung von „GG“ in Sachsen.

Das Unternehmen, welches im niederbayerischen Passau seine Zentrale hat, gibt es bereits seit über 150 Jahren. 2018 wurde in München mit einer großen Feier das 150jährige Firmenjubiläum gefeiert. Ich durfte seinerzeit daran teilnehmen und (unmittelbar nach Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer) ein Grußwort für die Stadt Hainichen sprechen.

Zunächst einmal war Getränke Geins in Hainichen in angemieteten Hallen der BayWa/BHG gegenüber der Gaststätte Tivoli eingemietet. Bereits vor der Erschließung des Industrie- und Gewerbegebiets Crumbach-Nord errichtete „GG“ neben der Bundesstraße 169 ein Gebäude und zog nach deren Fertigstellung ins eigene Domizil um. Der Neubau der ersten Halle erfolgte dabei bereits im Herbst 1991, zwei Jahre später folgte ein Anbau.

Im Frühjahr 1998 wurde der Leergutplatz auf dem Firmengelände erweitert, mit einem Grundstückskauf 2006 wurden die Voraussetzungen für eine weitere Vergrößerung von Getränke Geins in Hainichen

geschaffen. Ein Jahr später ging die Kistensortierhalle mit dazugehörigem Lagerplatz in Betrieb. Weitere wichtige Meilensteine der Betriebs- historie waren der Neubau der „Schnelldreherhalle“ 2008 und der Verladehalle 2017.

Aber damit ist die Erfolgsgeschichte von Getränke Geins in Hainichen noch lange nicht beendet. 2020 wurde in unmittelbarer Nachbarschaft zum aktuellen Gelände ein weiteres Grundstück mit dem Ziel, dort eine neu geschaffene Feinsortierung unterzubringen, erworben.

Der Baubeginn der geplanten neuen Halle mit Sortierrobotern ist trotz Coronapandemie, welche auch für Getränke Geins natürlich nicht folgenlos blieb, in diesem Jahr geplant. Zu den Hauptkunden gehören auch zahlreiche Gastronomiebetriebe.

Daneben gibt es unter dem Dach von Getränke Geins die Getränkekette bilgro. Auch in unserer Stadt findet man auf dem Areal beim ALDI Markt einen bilgro Getränkemarkt. Nachdem im September 1990 der erste bilgro Markt im Freistaat Sachsen eröffnet wurde, sind bis heute 36 weitere bilgro Märkte in Sachsen neu hinzugekommen.

Alleine im Jahr 2020 hat die Hainichener Niederlassung von Getränke Geins 69 Millionen € Umsatz gemacht. Insgesamt arbeiten am Hainichener GG Standort aktuell 105 Mitarbeiter. Damit zählt die Firma zu den größten Arbeitgebern in unserer Stadt.

Es war mir eine Herzensangelegenheit, das 30 jährige Jubiläum von

Getränke Geins in Hainichen nicht in „normalem Rahmen“ zu würdigen. Vorgesehen war eine Ehrung in Anwesenheit unseres Ministerpräsidenten Michael Kretschmer zur Einweihung des Goldenen Löwen am 13.11. Familie Geins und auch ich hatten uns darauf sehr gefreut. Leider wurde aufgrund der Pandemie damit nichts.

So holte ich die Gratulation am 18.1. nach, als Geschäftsführer Rainer Geins in Hainichen zu Besuch war. Die Urkunde nahm Rainer Geins zusammen mit Uwe Elzner, Vertriebsleiter Einzelhandel (links im Bild) und Niederlassungsleiter Thomas Teege (rechts im Bild) entgegen.

Wir können der Firma Getränke Geins, die neben Hainichen in Bayern vier Standorte besitzt, auch heute noch sehr dankbar für ihr Engagement sein.

Gerade in den für die heimische Wirtschaft so entbehrungsreichen Jahren nach der Wende mit dem Verlust tausender Arbeitsplätze war die Neuansiedlung von Betrieben ein wichtiges Zeichen der Hoffnung. Getränke Geins ermöglichte es vielen Menschen aus unserer Region, Hainichen und der Umgebung treu zu bleiben und zwang sie damit nicht, wie viele andere Bewohner, ihr Glück in den alten Bundesländern zu suchen.

Getränke Geins ist über die gesamten 30 Jahre in unserer Stadt ein sehr angesehener Arbeitgeber. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten Kapitel dieser Erfolgsgeschichte.

Vielen Dank an die Seniorchefs Barbara und Wolfgang Geins, welche die Initiatoren von „GG in Hainichen“ waren und natürlich auch Rainer Geins, der das Unternehmen umsichtig leitet und immer wieder gerne

in Hainichen vorbei schaut. Barbara Geins hat mir immer wieder erzählt, dass ihr der Standort Hainichen ganz besonders ans Herz gewachsen ist.

Dieter Greysinger



30 Jahre Firma RTW GmbH in Hainichen am 28.12.2020

Wenn jemand mit dem Begriff „Melioration“ etwas anfangen kann, dann stammt diese Person mit hoher Wahrscheinlichkeit aus dem ländlichen Bereich einer der fünf ostdeutschen Bundesländer und hat noch bewusst die DDR-Zeit erlebt.

Mir, der ursprünglich aus einer landwirtschaftlich geprägten Gegend in Franken stammt, begegnete der Begriff zum ersten Mal, als ich vor 31 Jahren nach Hainichen kam.

Mit Melioration wurden Maßnahmen beschrieben, welche den Wert von landwirtschaftlich genutzten Böden steigern und die Bewirtschaftung erleichtern sollten. Insbesondere die Be- und Entwässerung, Drainierung und Urbarmachung von Ödland waren die Hauptaufgaben von den in den 60er Jahren gegründeten Meliorationsgenossenschaften. Aber auch der Bau von landwirtschaftlichen Straßen. Eine Einrichtung, die für eine effektive Landwirtschaft durchaus Sinn machte, nach der Wende aber schnell in Vergessenheit geriet und abgewickelt wurde. Die Meliorationszentrale für den damaligen Bezirk Karl-Marx-Stadt befand sich in Taura bei Burgstädt.

Eine der 8 untergeordneten Genossenschaften entstand Ende der 60er Jahre auch in unserer Gegend. Zunächst war diese in Cunnersdorf beheimatet, später zog man dann in einen Vierseitenbauernhof, unmittelbar neben der Autobahnausfahrt Hainichen, um. Wer heute aus Chemnitz kommend die A 4 in Hainichen verlässt, fährt faktisch unmittelbar am Betriebsgelände von RTW vorbei.

RTW (Rohrleitungs-, Tief- und Wasserbau) war der Name der Firma, die am 28.12.1990 aus der Meliorationsgenossenschaft Hainichen hervorging. Von Anfang an dabei waren Horst Klessig, Jörg Lippmann und seine Schwester Rosemarie Schulze. Einige Jahre später kam sein Sohn Marco dazu, der im Unternehmen seine Lehrausbildung absolvierte und heute erfolgreich als Geschäftsführer des Unternehmens bestellt ist. Das Profil der Firma hat sich natürlich nach der Neugründung vor 30 Jahren verändert. So werden Tiefbauarbeiten jeglicher Art, Außenanlagen mit vielen positiven Referenzen sowie Kanalbauarbeiten und Medienanschlüsse ausgeführt. Seit 20 Jahren ist die RTW GmbH hier auch erfolgreich mit der bekannten Hausbaukette Town & Country mit



dem Lizenzpartner Wachs Bauunternehmung GmbH in Roßwein unterwegs. Im Rahmen der Tiefbauarbeiten führte das Unternehmen im Auftrag unserer Stadt viele Jahre in der Vergangenheit und vielleicht auch zukünftig die jährliche Winterstraßenschadensbeseitigung durch. Aus rund 20 Beschäftigten zu DDR-Zeiten sind heute knapp 10 Personen übrig geblieben.

Die Firmengeschichte ist dabei durchaus sehr spannend. Vor der Wende war die Hainichener Meliorationsgenossenschaft dem damaligen Rat des Kreises angegliedert. Nach der Wende

und Gründung einer GmbH gehörte RTW faktisch den (ebenfalls zur Wende) gegründeten Agrargenossenschaften.

Die 3 Gesellschafter entschieden sich Ende der 90er Jahre, diesen Zustand ändern zu wollen und kauften sich aus dem Besitz der Agrargenossenschaften heraus. Vorangegangen waren zähe Verhandlungen mit den Vorständen der Agrargenossenschaften, welche damals natürlich auch versuchten, für ihre Betriebe einen optimalen Verkaufspreis zu erzielen. Mit der Verbreiterung der A 4 musste ein Teil des kurz nach der Gründung des Betriebs erworbenen Vierseitenhofs am Ende der Falkenauer Straße an die DEGES veräußert werden.

Heute schaut Jörg Lippmann zufrieden auf sein Lebenswerk und freut sich, dass der Betrieb in Familienbesitz bleibt. Seine Tochter Kirstin Lippmann erledigt die Büroangelegenheiten, nachdem Ende des vergangenen Jahres die langjährige Mitarbeiterin Frau Kunze in den Ruhestand verabschiedet wurde, und Sohn Marco leitet seit einiger Zeit das Unternehmen.

Als regional tätiges Unternehmen ist RTW auch auf der Suche nach neuen Mitarbeitern und würde sich über Bewerbungen freuen.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums besuchte ich, natürlich unter Einhaltung der aktuellen Coronaregeln, die Firma um die Glückwünsche des Stadtrats und der Stadtverwaltung zu übermitteln.

Wir wünschen der Firma RTW viele weitere erfolgreiche Jahre, volle Auftragsbücher und viele zufriedene Kunden.

Dieter Greysinger

Nach über 30 Jahren endet die Firmengeschichte von Bauprojekt Hainichen am 28.2.2021

Bereits am 1.7.2020 und damit vor rund ½ Jahr konnte das Team von Bauprojekt Hainichen auf der Georgenstraße den 30. Firmengeburtstag feiern. Da zu diesem Zeitpunkt noch nicht abzusehen war, dass die Einweihungsfeier des Neorokokosaals im Goldenen Löwen coronabedingt ausfallen muss, hatten wir geplant, die Ehrung von Bauprojekt-Geschäftsführer Klaus Burkhardt in Anwesenheit von Ministerpräsident Michael Kretschmer zur Einweihungsfeier des Goldenen Löwen am 13.11. vorzunehmen. Leider kam dann alles doch ganz anders.

Daher holten wir die Ehrung für 30 Jahre Firmentätigkeit im Rahmen der Stadtratsitzung am 20.01.21 nach. Einen 31. Firmengeburtstag im Juli 2021 wird es allerdings nicht mehr geben, da die Firma Bauprojekt Ende Februar 2021 ihre unternehmerische Tätigkeit einstellt und Klaus Burkhardt zu diesem Zeitpunkt in den wohlverdienten Ruhestand geht.

Das Handwerkszeug für seine spätere berufliche Tätigkeit erhielt Klaus Burkhardt zu Beginn der 70er Jahre des vergangenen Jahrhunderts, als er im Wohnungsbaukombinat Karl-Marx-Stadt (WBK) den Beruf des Bauzeichners mit Abitur erlernte.

Nach einem Jahr auf einer Baustelle im Baubetrieb Hainichen begann Klaus Burkhardt ein Hochschulstudium an der Ingenieurhochschule Cottbus. Dieses dauerte 3 Jahre und ging von 1975 bis 1978.

Nach dessen erfolgreichen Abschluss begann er im September 1978 eine Tätigkeit in der Projektierungsabteilung des WBK. Bis zur Wende blieb er dort beschäftigt.

Sein Beschäftigungsort war damals bereits die Gellertstadt. Auch als er sich 1990 dazu entschied, selbständig zu werden, konnte er im gleichen Gebäude auf der Georgenstraße bleiben. Mit der Wende ging sein damaliger Chef in den Ruhestand und Klaus Burkhardt übernahm damals die 7 Angestellten des Büros und erwarb die Firma durch die Treuhand.

Über drei Jahrzehnte setzte Bauprojekt mit der Planung zahlreicher Großprojekte viele Ausrufezeichen in unserer Region. Wichtigste Vorhaben waren unter anderem:

- Bauvorhaben an der Hochschule Mittweida, größtes Objekt: Sanierung Technikum
- Bauvorhaben für das Landratsamt Mittweida/Mittelsachsen (z.B. Gesundheitsamt Haus F)
- Errichtung eines Behindertenwohnheims der AWO Werdau
- Erschließung des gesamten Gewerbestandorts in Dittersbach (außer Firma Nußbaum)
- Errichtung Industriebau ZABAG Grünhainichen
- Errichtung Betriebsstätte der WSVK Falkenau
- Errichtung des Baumarkts der Firma Schmidl Frankenberg

Auch in Hainichen hat die Firma Bauprojekt wichtige Vorhaben geplant. Unter anderem das heutige Hortgebäude im ehemaligen Wohnhaus der Familien F.G. Beyer/Keller und zuletzt den Neorokokosaal im Goldenen Löwen. Dabei war man stets ein sehr angenehmer und zuverlässiger Partner unserer Stadt. Besonders wichtig: die beiden genannten Bauvorhaben waren kostenmäßig umsichtig geplant. Die im Vorfeld geschätzten Baukosten wurden auch weitgehend eingehalten.

Leider war die Suche nach einem Nachfolger für die Übernahme des gut laufenden Ingenieurbüros, obwohl diese bereits 2018 begann, nicht von Erfolg gekennzeichnet. So orientierte sich Klaus Burkhardt Anfang 2020 um und trat mit dem Hainichener Büro LAI (Liebold Architekten & Ingenieure) in Verhandlungen. Diese waren letztendlich erfolgreich. Sein Mitarbeiter Herr Böhme ist bereits zum 1.12.2020 zu LAI gewechselt. Der Kundenstamm wird über den Wechsel der Zuständigkeit Anfang 2021 informiert und kann mit zu LAI wechseln.

Der zweite noch bei Bauprojekt beschäftigte Mitarbeiter, Dr. Dietmar Jonas, der maßgeblich für die Planung und Bauüberwachung beim Hainichener Hort Albertina und dem Goldenen Löwen zuständig war, beginnt ab 1.2.2021 bis zum Übergang in den Ruhestand eine Tätigkeit bei der Stadtverwaltung Hainichen. Wir machen uns das Know-How von Dr. Jonas zu Nutze. Er wird beim Breitbandprojekt der Stadt Hainichen Baubegleitung und Projektsteuerung durchführen.

Nach 51 Jahren Funktion als Planungsbüro endet für das Gebäude im oberen Bereich der Georgenstraße diese Nutzung. Letzter Arbeitstag von Bauprojekt wird der 28.2.2021 sein.

Dieter Greysinger



20jähriges Betriebsjubiläum des Dentallabors Picker in Hainichen

Bereits 1994 eröffnete Hubertus Picker in Hainichen ein Dentallabor. Damals erfolgte dies noch zusammen mit seiner Geschäftspartnerin. Daher hieß dieses Labor in den ersten Jahren noch „Müller und Picker“.



Am 1.1.2001 wurde Hubertus Picker dann alleiniger Inhaber des Labors, welches rund 30 Zahnarztpraxen beliefert. Seine Aktivitäten in Sachsen begannen aber bereits im März 1991 mit der Eröffnung eines Labors in Weinböhla. Die Hainichener Niederlassung befindet sich im Gebäude auf der Gellertstraße 90, an der Zufahrt zum Hainichener Freibad.

Pünktlich zum 20jährigen Firmenjubiläum am 1.1.2021 gab es eine wichtige personelle Veränderung: Andreas Blaga aus Zwickau hat zum Jahreswechsel das Hainichener Dentallabor übernommen.

Hubertus Picker bleibt dort noch einige Zeit angestellt und wird in Zukunft den Oralscan in den Praxen vorstellen. So hatte ich bei der Gratulation zum Firmenjubiläum am 14.1. gleich doppelten Grund, im Dentallabor vorstellig zu werden.

Derzeit hat man dort 10 Mitarbeiter, in „Hochzeiten“ arbeiteten bis zu 30 Personen im Hainichener Dentallabor. Auch Auszubildende wurden als Zahntechniker im Dentallabor Picker ausgebildet.

Wir gratulieren Hubertus Picker zum Jubiläum und danken ihm für sein jahrzehntelanges Engagement in unserer Stadt. Andreas Blaga heißen wir in Hainichen herzlich willkommen.

Dieter Greysinger

20 Jahre Alarm- und Sicherungsanlagen Thomas Kluge in unserem Ortsteil Gersdorf

Am 1.1.2001 übernahm Thomas Kluge in Gersdorf die Firma „Alarm- und Sicherungsanlagen Kluge“ von seinem Vater Andreas. Eigentlich gibt es das Unternehmen sogar bereits seit über 30 Jahren.

Andreas Kluge hatte sich kurz nach der Wende im August 1990 selbständig gemacht. Er war bis 1990 als Ingenieur bei der Firma Kerma Verbandstoffe und vorher bei den Hainichener Möbelwerken tätig gewesen. Im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Unwägbarkeiten der Nachwendezeit hatte sich Andreas Kluge zum Schritt in die Selbständigkeit entschieden.

Heute hat sich das Unternehmen auf den Einbau von Alarmanlagen konzentriert. Daneben werden weitere Dienstleistungen angeboten wie die Installation von Brandmeldetechnik, die Videoüberwachung, den Einbau von Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, Zutrittskontroll-Systemen, Feststellanlagen, Leistungen der Elektroinstallation sowie mechanische und elektronische Schließsysteme und Briefkastenanlagen.

Ich übermittelte Thomas Kluge am 11.1.2021 die Glückwünsche von Stadtverwaltung und Stadtrat. Von Seiten des Ortschaftsrates Gersdorf/Falkenau gratulierte OR-Mitglied Andreas Richter.

Pandemiebedingt fiel die Gratulation recht kurz und mit Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung aus. Wir versprachen uns, in 5 Jahren, zum dann 25jährigen Jubiläum der Firmenübernahme von Thomas Kluge

die Glückwünsche (in hoffentlich wieder normalen Zeiten) dann in einem größeren Rahmen zu übermitteln.

Dieter Greysinger



VEREINE/VERBÄNDE

„It's a match!": Kampagne des DRK-Blutspendedienstes lädt Blutspender und Patienten zum Mitmachen ein

Seit einigen Monaten ist die neue Aufmerksamkeitskampagne des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende.de/itsamatch online. Im Rahmen der Kampagne werden Bilder von jeweils zwei Menschen gezeigt, die auf den ersten Blick nicht unterschiedlicher sein könnten, die jedoch eine Gemeinsamkeit haben: ihre

Blutgruppe. Mit derselben Blutgruppe kann ein Mensch für einen anderen zum Lebensretter werden. Jeder Spender und jeder Empfänger hat eine sehr persönliche Geschichte, die ihn mit dem Thema Blutspende verbindet. Nach diesen Geschichten fragt der Blutspendedienst bei „It's a match!“ und möchte Blutspendern und Patienten eine Stimme geben und die Möglichkeit, „Gesicht zu zeigen“. Foto und Geschichte werden auf einer digitalen Pinnwand auf der Kampagnen-Website veröffentlicht. Die Pinnwand ist zu finden unter <https://blutspende.de/itsamatch/werde-teil#pinnwand>. Alle, die ihre Geschichten erzählen, machen die Kampagne bunt und lebendig. Wer teilnehmen möchte, schickt Story und Foto, sowie seinen Vornamen und Angaben zum Alter und dem Bundesland, in dem er/sie lebt, am besten direkt an die E-Mail Adresse kampagne@blutspende.de.

Für eine Blutspende beim DRK ist eine Terminreservierung für alle Termine erforderlich.

Sie kann unter <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/> erfolgen oder auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11. Die Vorab-Buchung von festen Spendezeiten dient dem reibungslosen Ablauf unter Einhaltung aller aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln.

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet am Freitag, dem 19.02.2021 von 15:00 bis 19:00 Uhr in der DRK-Kreisgeschäftsstelle, Feldstr. 6, Hainichen statt.



EigenARTiger Neustart Kultur 2021

20.02.2021 - 20.00 Uhr / EA
Trailhead - Tobias Panwitz
eine exklusive musikalische Reise

13.03.2021 - 20.00 Uhr / RK
Joe's Daddy
Uwe Kottek Duo

28.03.2021 - 17.00 Uhr / RK
Dirk Zöllner & André Drechsler
"Herzkasper" eine musikalische Lesung

10.04.2021 - 20.00 Uhr / RK
Wind Sand und Sterne
FOLKROCK aus dem Erzgebirge

24.04.2021 - 20.00 Uhr / RK
Chris Harp Band feat. Peter Schmidt
Blues, Blues, Blues...

01.05.2021 - 20 Uhr / Landgasthof Ottendorf
BANDANA und Gäste
20 Jahre Jubel-Party

08.05.2021 - 20.00 Uhr / EA
Bernd Rinser
RootsRock

05.06.2021 - 20.00 Uhr / RK
Jörg Ko Kokott
Geburtstagskonzert zum 66.ten

17.09.2021 - 20.00 Uhr / EA
Petra Börnerova TRIO
Blues and more

Infos: www.Kneipe-EigenARTig.de
oder 037207 / 51990

MarriageWeek
DIE WOCHE DER EHEPAARE
7. - 14. FEBRUAR

Dieses Jahr laden wir Euch zu uns nach Hause ein:

Sofa-Zeit? Ehe-Zeit!

www.jmem-hainichen.de/mw21

Ehepaare aus Hainichen, laden Euch ein und erzählen, was ihrer Ehe gut tut.

weitere Angebote für Ehepaare gibt es auch unter www.marriage-week.de

Was wird aus der Veranstaltung für Paare in diesem Frühjahr? Da wir nichts in Präsenz anbieten können, bringen wir Ihnen diesmal eine Überraschung nach Hause: Das Online-Video-Magazin zur MarriageWeek „Was unsere Ehe stark macht“.

Darin sprechen Manuela und Marc Baroth über ihr ungewöhnliches Konzept von "Mehrllichkeit" in der Ehe. Susanne und Marcus Mockler geben schnell wirkende Tipps für eine bessere Partnerschaft, es gibt sehenswerte Film-Empfehlungen für Ehepaare. Drei moderne Interpreten präsentieren Ihre Liebeslieder: Sefora Nelson, Jo Jasper und Jennifer Loosemore.

Das einstündige Magazin für Paare steht ab 6.2. online für einen entspannten Abend zu zweit bereit. Sie finden es auf der Startseite von www.marriage-week.de, auf YouTube unter <https://kurzlinks.de/1u7n>, oder unter dem QR-Code.




DU BIST NICHT ALLEINE

WIR UNTERSTÜTZEN

DICH



Wir haben ein offenes Ohr für Dich!

Diese Zeit ist für uns alle herausfordernd, egal ob jung oder alt, als Kind, als Paar, als Familie oder alleinstehend, in der Schule, im Arbeitsprozess oder im Ruhestand.

Es gibt Situationen, da brauchen wir ein offenes Ohr – einen Menschen, mit dem wir reden können!

Wir, engagierte Bürger aus Hainichen, können Deine persönlichen Umstände nicht ändern, aber wir können zuhören, was Dir am Herzen liegt und mit Dir nach Lösungen suchen. Ruf uns an unter der Telefonnummer:

01573-6964475

Dienstag: 10-12 und 14-19 Uhr
Mittwoch: 9-21 Uhr
Donnerstag: 10-12 und 18-21:30 Uhr
Freitag: 9-17 und 19-21 Uhr

Dein Anruf ist kostenlos, wird nicht aufgezeichnet und ist absolut anonym!
Initiiert vom Jugend- und Familienzentrum
Jugend mit einer Mission
Berthelsdorfer Straße 7
09661 Hainichen

Hainichener FV Blau/Gelb 1946 e.V. sucht Verstärkung für

Lust auf Fußball? Du möchtest Dich aktiv im Vereinsleben einbringen?

Dann komm' zu uns und werde Schiedsrichter, Jugendcoach oder Ehrenamtlicher Helfer.

Schiedsrichter
Jugendcoach
Ehrenamtlicher Helfer

Kontakt
Daniel Krause
Tel.: 0173/6646800




Werkstatt Familie
Miteinander
Leben
Gestalten

Wir sind trotzdem erreichbar.

Auch wenn bis mindestens zum Ende der Winterferien keine Eltern-Kind-Angebote stattfinden: Bei Fragen und Gesprächsbedarf bitte direkt mit den Kursleiterinnen Kontakt aufnehmen.

Werkstatt-Familie-Akteure beteiligen sich am Sorgentelefon „Wir haben ein offenes Ohr für Dich!“ Siehe extra Anzeige!

Für Eltern mit Kindern im Kita-Alter und Grundschule, die Rat suchen oder Unterstützungsbedarf mit der aktuellen Situation zu Hause haben, bieten alle Hainichener Kitas ein offenes Ohr an:

- Hort Albertina: 037207-997387
- Kita Springbrunnen: 037207-569029
- Kita Storchenest: 037207-8114
- Kita Zwergeland: 037207-2367

Sorgentelefon (JMEM): 01573-6964475

<http://www.werkstatt-familie.de/angebote> | FB: [werkstatt-familie](https://www.facebook.com/werkstatt-familie)

Haus Neuland im JMEM-Gelände / Berthelsdorfer Str. 7 / Hainichen

Baby-Führerschein



Ein Kurs für werdende Eltern

Das erste Jahr mit dem Baby ist wie eine abenteuerliche Reise durch neues Gelände. Manchmal ist es wunderschön und wir sind voll in Fahrt. Andere Strecken sind bergig und anstrengend. Der Baby-Führerschein hilft werdenden Eltern, sich auf ihre neue Familienphase vorzubereiten, um die Herausforderungen des ersten Babyjahres gut zu meistern.

Wir können wir...
– die Entwicklung unseres Babys unterstützen?
– eine sichere Bindung zum Baby aufbauen?
– als Eltern ein Liebespaar bleiben?
– finanziell gut über die Runden kommen?
– für Entspannung im Baby Alltag sorgen?
– in der Fülle von Theorien und Meinungen selbstbewusste Entscheidungen treffen?

Auf diese Fragen wird in fundierten und kurzweiligen Vorträgen eingegangen. Es bleibt auch genügend Zeit für Fragen, Diskussionen und leckeres Essen!

Online-Kurs: Beginn Dienstag, 16. Februar, danach 6 weitere Abende, jeweils 18-19:30 Uhr

Leitung: Damaris Theile, Hilde van Merik, Tobias Deum, Kerstin, SÖE (Paar bzw. SÖE Einzelperson)

Veranstaltungsort: Haus Neuland auf dem JMEM-Gelände, Berthelsdorfer Str. 7, Hainichen

Anmeldung: Unter www.werkstatt-familie.de/baby-fuehrerschein oder bei Damaris Theile (0152 09829941)

Der Baby-Führerschein wird halbjährlich durchgeführt.

Anzeigetelefon
für gewerbliche und private Anzeigen
Telefon: (037208) 876-200
Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

BEREITSCHAFTSDIENSTE/ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112

Kassenärztlicher Notfalldienst 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

- 06.02.21 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
Praxis Carolina Urban
Robert-Koch-Straße 6
09648 Kriebstein, Tel.: 034327 92259
- 07.02.21 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
Praxis Evelyn Radtke
Bismarckstraße 4a, 09306 Rochlitz
Tel.: 03737 47388
- 13.02.21-14.02.21 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
Praxis Jürgen Grießmann
Schulstraße 4, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 51694
- 20.02.21-21.02.21 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
Praxis Gerhard Hermsdorf
Hauptstraße 42, 09306 Schwarzbach
Tel.: 03737 43186

Apotheken Notdienstbereitschaft

- 06.02.21 Luther-Apotheke, Hainichen
- 07.02.21 Rosenapotheke, Mittweida
- 08.02.21 Katharinen-Apo., Frankenberg
- 09.02.21 Sonnen-Apotheke, Mittweida
- 10.02.21 Apo. am Bahnhof, Hainichen
- 11.02.21 Stadt- und Löwen-Apo., Mittweida
- 12.02.21 Katharinen-Apo., Frankenberg
- 13.02.21 Ratsapotheke, Mittweida
- 14.02.21 Löwen-Apotheke, Frankenberg
- 15.02.21 Löwen-Apotheke, Frankenberg
- 16.02.21 Rosen-Apotheke, Hainichen
- 17.02.21 Merkur-Apotheke, Mittweida
- 18.02.21 Rosen-Apotheke, Hainichen
- 19.02.21 Rosenapotheke, Mittweida
- 20.02.21 Löwen-Apotheke, Frankenberg
- 21.02.21 Sonnen-Apotheke, Mittweida
- 22.02.21 Apo. am Bahnhof, Hainichen
- 23.02.21 Stadt- und Löwen-Apo., Mittweida
- 24.02.21 Löwen-Apotheke, Frankenberg
- 25.02.21 Ratsapotheke, Mittweida
- 26.02.21 Katharinen-Apo., Frankenberg

● Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1, 09661 Hainichen
Tel. 037207 60-170, Fax 037207 60-112
Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 18.00 Uhr
geschlossen
Mittwoch 09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag und 13.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat 09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 16.00 Uhr
geschlossen
Mittwoch 09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag und 13.00 bis 18.00 Uhr

Wir bitten Sie, einen Mund-Nasen-Schutz bei Betreten des Rathauses zu tragen. Außerdem bitten wir Sie um vorherige Terminreservierung online unter www.Hainichen.de oder telefonisch in Ihrem gewünschten Amt. Vielen Dank.

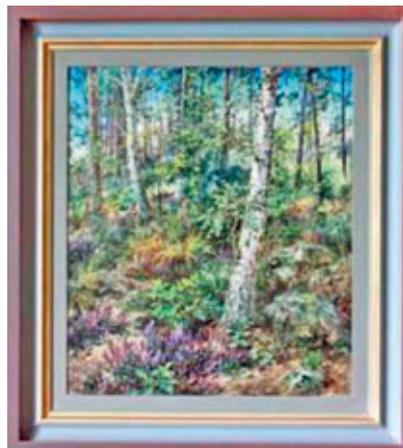
● Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
Internet: www.gellert-museum.de
Bibliothek online: <http://hainichen.bbopac.de>
E-Mail: info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Öffnungszeiten

Bis auf Weiteres geschlossen. Sie erreichen uns telefonisch, per Mail oder unter www.gellert-museum.de.



© Frieder Wegert: Birke am Hang, Öl, um 1950

bis 14. März 2021 verlängert

„Realität und Mystik“ – 125. Geburtstag von Frieder Wegert (1895-1980).

Malerei aus mehreren Jahrzehnten aus den privaten Sammlungen von Ulrich Krieger und Elias Wegert.

Wir hoffen, dass die vielen Interessenten noch eine Chance bekommen, die Ausstellung zu sehen. Für alle, die „Babylon Berlin“ anschauen: Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf die Wohnung von Frau Behnke. Im Flur in der Nähe des Telefons und in Staffel 3 neben einem Schrank (der in den Gang geschoben wird) ist ein Blumenbild von Frieder Wegert zu sehen. Das Original gehört dem Lenbachhaus München. Die Reproduktion war in den 1930er Jahren äußerst beliebt.

Kabinettausstellung

25. Oktober 2020 bis 11. April 2021
Küssen verboten! Frösche in der Fabel.
Arbeiten von Wilhelm Höpfner, Walther Klemm, Klaus Magnus, Werner Schinko und Otto Schubert.

Fabelcafé, neu am 10. März 2021, 15 Uhr

»Sei kein Frosch«. Grünes und Rätselhaftes zum quakenden Fabeltier.
Eintritt: 6 Euro/4 Euro

Antike Maus gesucht

Wir suchen eine „serielle“ Computermouse – also eine wirklich alte, aber noch funktionsfähige Maus aus dem vorigen Jahrhundert. Wir freuen uns über entsprechende Meldungen per Telefon 037207-2498 oder Mail info@gellert-museum.de.

Gellert ermittelt

Kriminalkommissar Christian Gellert fährt mit seinem alten Ford ins Erzgebirge, wo eine Frauenleiche entdeckt worden ist ... Wolfgang Eckert, seit 1970 freiberuflicher Schriftsteller in Meerane, nannte seine jüngste, regional geprägte Kriminalerzählung »Die letzten Blumen sieht man nicht«. Das Buch erschien bei omnino, Berlin, und hat 166 Seiten.

● Webschule, Albertstraße 1

SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

Jahresausstellung verlängert

bis 25.07.2021

»FRISCH AUF! – 125 Jahre Radsport in Hainichen« zeigt die teils überaus erfolgreiche Vereinsgeschichte, wobei sich der Fokus auf die im Bestand erhaltenen Preise vorwiegend von 1900 bis etwa 1930 richtet.

Besonderer Dank gilt Arnim Schirmer und Christian Zwinzschner.
Über Angebote während der Ausstellungs-
dauer informieren wir rechtzeitig.

Radfahrerpreise im Bild dokumentiert
In Zusammenhang mit einem Förderpro-
gramm des Freistaates Sachsen und der Säch-
sischen Landesstelle für Museumswesen
konnten u. a. die teils aufwändig gestalteten
Preise der Kunstradfahrer einzeln in einem
einwöchigen Shooting professionell ausge-
leuchtet und fotografiert werden. Inzwischen
stehen sie wieder im Schaufenster.

● **Öffnungszeiten
der Stadtbibliothek**

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	10.00 bis 14.00 Uhr
Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr

Tel.: 037207 53076
e-mail.: bibliothek@hainichen.de
Internet: www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

● **Öffnungszeiten
des Gästeamtes**

Aufgrund der geltenden Bestimmungen ist
das Gästeamt coronabedingt geschlossen.
Sollte eine Öffnung wieder möglich sein,
gelten diese Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	09.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	09.00 bis 15.00 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 15.00 Uhr

Freitag 09.00 bis 15.00 Uhr
Samstag 08.00 bis 12.00 Uhr
Tel.: 037207 656209
e.-mail: info@gaesteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

● **Tuchmacherhaus**

Montags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet
Fragen und Terminvereinbarungen bitte telefo-
nisch unter 037207 / 88855 (auch AB) und per
e-mail an tuchmacher-hc@t-online.de möglich.

Störungsrufnummern (kostenfrei)

Montag bis Sonntag	0.00 - 24.00 Uhr
MITNETZ STROM	MITNETZ GAS
0800 2 30 50 70	0800 2 20 09 22

KIRCHENNACHRICHTEN

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Hainichen, Bockendorf, Langenstriegis



Pfarrbüro Hainichen: Heinrich-Heine-Str. 3, Tel. 2470,
Fax 655960, Öffnungszeiten: Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr,
Donnerstag 9-12 Uhr, www.hainichen-trinitatis.de
Friedhof 09661 Hainichen Oederaner Str. 23, Tel. 2615,
Fax. 999631, Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr
Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut Scherzer
09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272
Pfarrer Sebastian Schirmer, Tel. 2642
09661 Hainichen OT Bockendorf, Hauptstraße 19

Informationen und Einladungen

Sonntag, 7. Februar (Sexagesimae)

10.30 Uhr Segnungsgottesdienst für Paare in Hainichen
10.30 Uhr Gottesdienst in Langenstriegis

Sonntag, 14. Februar (Estomihi)

10.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen
09.00 Uhr Gottesdienst in Bockendorf
17.00 Uhr Andacht für Verliebte und Paare in Langenstriegis

Sonntag, 21. Februar (Invocavit)

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Hainichen
09.00 Uhr Gottesdienst in Langenstriegis

Donnerstag 25. Februar

19.30 Uhr Jugendgottesdienst in Pappendorf

Sonntag, 28. Februar (Reminiszer)

10.00 Uhr Familienkirche in Hainichen
10.30 Uhr Gottesdienst in Bockendorf

Katholische Gemeinde St. Konrad



Sonntag, den 07. Februar 2021

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 09. Februar 2021

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 11. Februar 2021

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 14. Februar 2021

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 16. Februar 2021

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, den 17. Februar 2021

18.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 18. Februar 2021

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 21. Februar 2021

08.30 Uhr Heilige Messe
17.00 Uhr Kreuzwegandacht

Dienstag, den 23. Februar 2021

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 25. Februar 2021

17.30 Uhr Heilige Messe

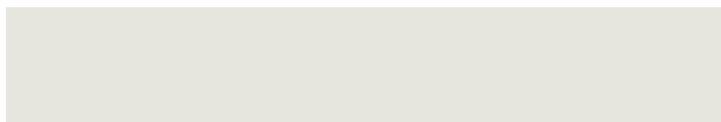
Sonntag, den 28. Februar 2021

08.30 Uhr Heilige Messe
17.00 Uhr Kreuzwegandacht

- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>

**Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der
Tel.-Nummer: 037207 / 51128**

Anzeige(n)



Abschied



Anzeige(n)

ANDERE EINRICHTUNGEN

Lieferservice, Onlineshops und Wertgutscheine in Mittelsachsen

Zahlreiche Unternehmen aus der Region haben sich auf der Online-Plattform Kauf Regional Lokal des Landkreises eingetragen, um auf ihren Standort und ihre Services sowie Produkte aufmerksam zu machen.

Gastronomen, Einzelhändler, regionale Produzenten und Dienstleister müssen sichtbar sein, damit ihre Angebote und Ideen wahrgenommen und in Anspruch genommen werden. Abhol- oder Lieferservice, Onlineshop oder Wertgutschein, viele Unternehmen präsentieren sich auf der digitalen Plattform.

Die Regionalkammer Mittelsachsen der IHK Chemnitz unterstützt das Projekt der Landkreisverwaltung, um das Netzwerk der Unternehmen untereinander zu stärken und die Wahrnehmung auf die Gewerbetreibenden im Landkreis zu verbessern.

Möchten Sie ebenfalls Ihre Angebote einstellen oder sich informieren, welche Unternehmen es in Ihrer Nähe gibt? Alle Informationen finden Sie auf <http://www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de>.

An die Leserinnen und Leser der Fahrbibliothek und alle, die es werden möchten!

Viele spannende neue Bücher sind mit auf Tour und warten auf Leser.

Liebe junge Leser und Junggebliebene, wenn ihr keine Lust auf Fernsehen und Computer mehr habt – lest doch wieder mal ein Buch ☺
Erlebt zum Beispiel in Seawalkers – Ein Riese des Meeres von Katja Brandis die neuen spannenden Abenteuer von den Gestaltenwandlern Tiago, Shari und ihren Freunden
oder kommt mit Henry in Die geheime Drachenschule - Das Erwachen der Blattfinger von Emily Skye auf die Inseln der Sieben Feuer. Henry wurde auserwählt, ein Drachenreiter zu werden. Richtig gehört! Denn auf der Insel Sieben Feuer leben sie: die letzten noch lebenden Drachen. Ziemlich große, furchterregende Drachen. Und Henry soll sich einen von ihnen zum Freund machen. Blöd nur, dass er sich ausgerechnet ein ziemlich mürrisches Exemplar ausgesucht hat ...

Für die etwas Jüngeren: Geht mit Conni auf Schatzsuche im neuen Band: Conni geht auf Schatzsuche von Julia Boehme oder löst mit Flätscher, Kalte Füße, heiße Spur! Von Antje Szillat und Jan Birk einen neuen Fall im verschneiten Skandinavien.

Und für die Jugendlichen: Mit der L.O.V.E – Reihe von Ivy Andrews können Sie erleben, wie die Plymouth-Girls ihre große Liebe finden oder lesen Sie in Don★t hate me von Lena Kiefer wie die Liebesgeschichte von Kenzie und Lyall weitergeht-

Neugierig geworden? Der Bus kommt planmäßig zu den Haltepunkten, um seine Nutzer weiter regelmäßig mit neuen Lesestoff zu versorgen. Den genauen Fahrplan und die Kontaktdaten sind auf der Homepage der Kreisergänzungsbibliothek, bei den ortsüblichen Aushängen und hier im Amtsblatt zu finden. Über unseren Bestand kann sich jeder im Online-Katalog fahrbibliothek.bbopac.de informieren

Die Fahrbibliothek nimmt die Vorbestellungen und Wünsche gern per Mail fahrbibliothek@web.de oder Telefon 037207/99320 entgegen. Wir freuen uns auf den nächsten Besuch und am Wichtigsten ist, gesund bleiben!

Das Team der Fahrbibliothek

Heute schon an morgen gedacht?

IHK-Unterstützungs- & Beratungsangebot für Unternehmer und Gründer

Sie möchten Ihr Unternehmen in andere Hände geben? Oder sie tragen sich mit dem Gedanken der Übernahme einer Firma? Ganz gleich, ob Jungunternehmer oder erfahrener Senior: Vielschichtige Probleme und Fragestellungen müssen bei der Planung und Umsetzung der Unternehmensnachfolge beachtet und gelöst werden. Die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen unterstützt Sie dabei. Gemeinsam mit kompetenten Partnern führen wir regelmäßig Sprechtag durch. Holen Sie sich Rat von einem unabhängigen Dritten ein und lassen Sie sich Tipps zur Nachfolgeregelung in kostenfreien Einzelberatungen geben. Haben Sie Interesse an den Sprechtagen oder wünschen Sie weitere Informationen? Für Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Susanne Schwanitz (E-Mail: susanne.schwanitz@chemnitz.ihk.de, Tel. 03731/ 79865-5402).

Der nächste Sprechtag Unternehmensnachfolge in der IHK in Freiberg findet am Donnerstag, 18.03.2021 von 8 – 16:30 Uhr statt. Anmeldung erforderlich (Dok.Nr.: 12397129).

Wertstoffhöfe bleiben geöffnet



Auch in 2021 bleiben die Wertstoffhöfe im Landkreis Mittelsachsen bis auf weiteres wie gewohnt geöffnet, es gelten die regulären Öffnungszeiten. Alle Bürger und Bürgerinnen werden gebeten genau abzuwägen, ob ein Wertstoffhofbesuch notwendig ist. Vor Ort muss eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden.

Eine Übersicht der Öffnungszeiten und Wertstoffhöfe finden Sie im aktuellen Abfallkalender und unter www.ekm-mittelsachsen.de.

Kurzfristige Änderungen sind online unter www.ekm-mittelsachsen.de im Bereich „Aktuelles“ verfügbar.